

# Bremervörder JAGDMAGAZIN

2012

Eine Sonderveröffentlichung der BREMERVÖRDER ZEITUNG in Zusammenarbeit mit der Jägerschaft Bremervörde



## **Reflektoren zur Vermeidung von Wildunfällen**

VON KARL-HEINZ WILSHUSEN

## **Der Fasan – prägender Wildvogel in heimischen Revieren**

VON CHRISTIAN KATT

## **Lebensräume schaffen – Artenvielfalt erhalten**

VON ARNO SCHRÖDER

Keine  
Schonzeit  
für Risiken.

Landen Sie immer einen  
Volltreffer: Vertrauen Sie  
wie die meisten Jäger in  
Niedersachsen der VGH.

fair versichert  
**VGH** 



**Reiner  
Brandt**  
Neue Straße 27  
27432 Bremervörde  
Tel. 04761 70116  
Fax 04761 4087



**Rolf  
Viebrock**  
Bahnhofstr. 3  
27446 Selsingen  
Tel. 04284 1456  
Fax 04284 95004



**Rudolf  
Walter**  
Neue Straße 27  
27432 Bremervörde  
Tel. 04761 70116  
Fax 04761 4087



**Wolfgang  
Windt**  
Kleine Str. 2  
27412 Breddorf  
Tel. 04285 500  
Fax 04285 1447



**Kai  
Klintworth**  
Gnarrenburger Str. 28  
27432 Bremervörde  
Tel. 04761 982960  
Fax 04761 982961



**Robert  
Windt**  
Kleine Str. 2  
27412 Breddorf  
Tel. 04285 500  
Fax 04285 1447



**Horst  
Peimann**  
Hindenburgstr. 42  
27442 Gnarrenburg  
Tel. 04763 921006  
Fax 04763 921008



**Frank  
Schewe**  
Horner Str. 13  
27432 Bremervörde  
Tel. 04761 1258  
Fax 04761 3028

 **Finanzgruppe  
Sparkasse  
VGH  
LBS  
DekaBank**



# HARTMANN Waffenschränke



**§** Sichere  
Waffenauf-  
bewahrung  
hat oberste  
Priorität!

Langwaffentresore

Kurzwaffentresore

Munitionstresore

Waffenraumbüden

**Alle Größen und  
Sicherheitsstufen!**

Katalog gratis unter:  
Tel. 0800 - 8 73 76 73  
info@waffenschraenke.de



Empfohlen vom  
Bundesverband  
Deutscher  
Berufsjäger



HARTMANN

TRESORE AG

*...mit Sicherheit für Sie da!*

Vorsetzen 41 • 20459 Hamburg • Tel. (040) 36 90 54-30 • [www.waffenschraenke.de](http://www.waffenschraenke.de)

Paderborn • Hamburg • Berlin • Düsseldorf • Köln • Mailand • Paris • Warschau • Zürich • Winterthur

# Liebe Leserinnen und Leser!

Beginnen möchte ich mein Vorwort mit einem Zitat von Charles Darwin:

*NICHTS IN DER GESCHICHTE DES  
LEBENS IST BESTÄNDIGER ALS DER  
WANDEL.*

Mit der Katastrophe von Fukushima hat sich die Welt nachhaltig verändert und wird sich auch weiter ändern. Mit der Einleitung der Energiewende wird auch Natur und Jagd nachhaltig betroffen sein.

Wer **A** wie Atomausstieg sagt, muss aber auch **E** wie erneuerbare Energie sagen.

Dadurch wird sich die Natur und die frei lebende Tierwelt verändern und damit sind wir Jäger und Naturschützer aufgerufen und gefordert alles Mögliche zu tun, um beide Wege beschreiten zu können, denn Energieproduktion und Naturschutz müssen sich nicht ausschließen.

Im letzten Jahr ist mit dem Landkreis Rotenburg, dem NABU, dem Landvolk und den Jägerschaften bei lebensraumverbessernden Maßnahmen ein Weg beschritten worden, der sicher in die richtige Richtung geht und für andere Regionen wegweisend sein kann.

In diesem Jahr ist dieser Fond finanziell aufgestockt und damit die daraus finanzierten Maßnahmen weiter ausgebaut worden. Mein Dank geht an alle Mitglieder in den beteiligten Institutionen und den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung im Landkreis, die durch Ihre Entscheidung zur Jagdsteuer diese Mittel ermöglicht haben.

Auch wir Jäger werden darüber hinaus mit eigenen Mitteln und Aktivitäten dazu beitragen und alles dafür tun, die Natur und die Lebensräume für die frei lebenden Tiere zu schützen. Ohne Zweifel gehört dazu auch die von uns mit Freude ausgeübte nachhaltige Jagd.

Enden möchte ich mit einem Zitat von Goethe:  
*NICHT NUR WOLLEN SONDERN TUN*

Wir Jäger sind dazu bereit!

In dieser Ausgabe des Bremervörder Jagdmagazins finden Sie viele interessante Ausführungen und Hintergründe zu den angesprochenen Themen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer dritten Ausgabe.

ARNO SCHRÖDER  
VORSITZENDER DER  
JÄGERSCHAFT  
BREMERVÖRDE



Arno Schröder

## INHALT

02	.....	TERMINE & JAGDZEITEN / BRUT- & SETZZEIT
03	.....	NIEDERSACHSEN IST JÄGERLAND NR. 1
04	.....	AKTION BLÜHSTREIFEN IN DER AGRARLANDSCHAFT
06	.....	GOLD FÜR BREMERVÖRDER JAGDSCHÜTZINNEN
07	.....	DER BAMBI-IRRUM
08	.....	WILDTIERVERLUSTE DURCH DIE FRÜHJAHRSMAHN
09	.....	70 JAHRE MITGLIED IN DER JÄGERSCHAFT
10	.....	DER FASAN – PRÄGENDER WILDOGEL IN DEN HEIMISCHEN REVIEREN
12	.....	OBEN LICHT – UNTEN DICHT: MECHANISIERTE HECKENPFLEGE IN BREMERVÖRDE IM 2. JAHR
13	.....	JAHRESBAUM FÜR SELSINGER GRUNDSCHULE
14	.....	INFORMATIONEN & ANSPRECHPARTNER
15	.....	BLAUE REFLEKTOREN GEGEN WILDUNFÄLLE
16	.....	PFLANZEN UND TIERE DES JAHRES 2012
20	.....	WIE DAS JAGDHORNBLASEN NACH BREMERVÖRDE KAM
21	.....	ENTSTEHUNG DER TÖNE UND ERLERNEN DES JAGDHORNBLASENS
22	.....	JÄGERSCHAFTEN ENGAGIEREN SICH FÜR DEN FISCHOTTER-SCHUTZ / WENIGER JAGDUNFÄLLE
24	.....	VOGELWELT ALS INDIKATOR UNSERER KULTURLANDSCHAFT
26	.....	ULF AHRENS EMPFIEHLT: MAIBOCK-MENÜ
27	.....	WIR SIND Bio!
28	.....	DIE JUNGJÄGERAUSBILDUNG
29	.....	PFLANZENPORTRAIT – DER RAINFARN
30	.....	DAS KLEINE NATURQUIZ FÜR KINDER LERNORT NATUR 2011
32	.....	HAUS DES WALDES – WALDPÄDAGOGIKZENTRUM IN BREMERVÖRDE
34	.....	DEN WILDSCHWEINEN AUF DER SPUR
35	.....	WÖLFE IM LANDKREIS
36	.....	REHE IM GARTEN

## IMPRESSUM

### Bremervörder JAGDMAGAZIN

ist eine Sonderveröffentlichung der **BREMERVÖRDER ZEITUNG** in Zusammenarbeit mit der Bremervörder Jägerschaft e.V.

HERAUSGEBER

Bremervörder Zeitung & Jägerschaft Bremervörde e.V.  
Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG  
Marktstraße 30 · 27432 Bremervörde

TITELFOTO: FASANHAHN, GEORG PAULUHN / PICLEASE

DRUCK: Westermann Braunschweig ANZEIGEN (VERANTWORTLICH): Norbert Ullrich

TEXT (VERANTWORTLICH): Rolf Borgardt GESTALTUNG (VERANTWORTLICH): Reyk Borgardt

© 2012 Fotos und Texte sind urheberrechtlich geschützt. Keine Vervielfältigung ohne ausdrückliche Zustimmung des Rechteinhabers

## TERMINE UND VERANSTALTUNGEN 2012

Allgemeine Termine und Öffnungszeiten		Wichtige Jagdzeiten 2012	
11. Feb. - 03. Nov.	jeden Samstag Übungsschießen auf allen Ständen, 13 bis 18 Uhr	1. Mai	Beginn der Jagdzeit auf den Rehbock
27. Mär. - 28. Okt.	jeden Dienstag Übungsschießen auf allen Ständen, 15 bis 18 Uhr	16. Juni	Beginn der Jagdzeit auf Schwarzwild mit Ausnahme führender Bachen
23. Mär. - 26. Okt.	jeden Freitag Schießen für Damen und Hegeringe, 15 bis 18 Uhr	16. Juni	Beginn der Jagdzeit auf den Fuchs
Spezielle Termine und Veranstaltungen		1. August	Beginn der Jagdzeit auf Krähen und Elstern
21. und 28. April	Büchsen einschießen incl. Kaffee und Kuchen, ab 13 Uhr	1. September	Beginn der Jagdzeit auf weibl. Rehwild und auf Damwild
05. Mai	Kreismeisterschaft der Jägerschaft Bremervörde, 8 bis 12 Uhr	1. September	Beginn der Jagdzeit auf Stockenten
02. Juni	Bezirksmeisterschaft, 8 bis 17 Uhr	1. Oktober	Beginn der Jagdzeit auf Hase und Fasan
23. Juni	Schießen der Hegeringe Bremervörde, Kuhstedt und Ebersdorf, ab 9 Uhr	1. November	Beginn der Jagdzeit auf Graugänse, Saatgänse, Blässgänse und Kanadagänse
11. August	Schießen der Hegeringe Selsingen, Bevern und Byhusen, ab 9 Uhr	1. November	Beginn der Jagdzeit auf Ringeltauben und Türkentauben
21. Juli	Übungsschießen der Damen der Jägerschaft Bremervörde, 13 bis 18 Uhr		
29. September	Saisonabschluss-Schießen für Mitglieder der Jägerschaft Bremervörde, ab 13 Uhr		

(Es handelt sich hierbei nur um einen Auszug der Jagdzeitenverordnung. Zu den einzelnen Jagdzeiten können ggf. erweiterte Jagdzeiten für Jungtierbejagung und Bejagung zur Schadensabwehr gelten.)

[www.ljn.de/jagdzeiten](http://www.ljn.de/jagdzeiten)

## Kinderstube Natur: Rücksicht nehmen auf heimische Wildtiere

### Am 1. April beginnt die Brut- und Setzzeit

Im Frühjahr erwacht die Natur zu neuem Leben – im wahrsten Sinne des Wortes: Am 1. April beginnt die Brut- und Setzzeit vieler heimischer Wildtiere. Bis zum 15. Juli gilt damit die Anleinpfllicht für Hunde im Wald und in der freien Landschaft. Die Jägerschaft Bremervörde bittet daher alle Naturfreunde und Erholungssuchende in den kommenden Wochen um erhöhte Rücksichtnahme beim Spaziergang in der freien Natur. „Ob Rehkitz, Junghase oder Fasanenküken, die Natur gleicht im Frühjahr einer einzigen Kinderstube“. Rücksichtnahme ist also dringend erforderlich.“ Von den freilaufenden Vierbeinern geht in dieser Zeit eine besondere Gefahr aus, denn nicht nur die Jungtiere, auch

die Elterntiere sind mitunter stark gefährdet. Hochtrachtige Rehe sind bei weitem nicht mehr schnell genug, um vor stöbernden Hunden fliehen zu können. Aber auch für die Hundebesitzer gilt es einiges zu beachten, denn die tierische Nachwuchspflege unterscheidet sich häufig deutlich von der des Menschen: Zum Schutz der Jungen werden diese tagsüber vom Muttertier häufig allein gelassen. Rehkitze, zum Beispiel, sind in den ersten Wochen nahezu geruchslos. In Verbindung mit der angeborenen „ducken-und-tarnen-Strategie“ sind sie so für natürliche Fressfeinde fast unauffindbar. Die Ricke erscheint nur zum Säugen, in der Zwischenzeit hält sie größeren Abstand.



FOTO: KLAUS BASLER / PICLEASE

Solch scheinbar verlassene Jungtiere sollten Spaziergänger auf keinen Fall anfassen oder gar mitnehmen. Das Jungwild nimmt bei Kontakt sofort den Menschengeruch an. Das zurückkommende Muttertier wird durch diesen Fremdgeruch sofort abgeschreckt – die Jungtiere werden so tatsächlich zu Waisen. „Falsch verstandene Tierliebe bewirkt in diesen Fällen leider allzu häufig das Gegenteil“. Auch indirekt können Hund und Mensch den tierischen Nachwuchs gefährden: Nähern sie sich ihrem Gelege,

verlässt die Rebhenne ihr Nest mit Eiern oder ihre jungen Küken, um den Feind abzulenken. Rabenvögel wie Krähe oder Elster merken sich diese Stelle – die ungeschützten Gelege sind eine leichte Beute!

„Bitte auf den ausgewiesenen Wegen bleiben und unbedingt den Hund angeleint führen“.

Vielen Dank im Sinne der Tiere für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

ARNO SCHRÖDER

# Niedersachsen ist Jägerland Nr. 1

Niedersachsen ist das Jägerland Nr. 1 in Deutschland. Nirgendwo in unserer Republik gibt es so viele Jäger pro Einwohner wie in Niedersachsen

Jagd und Jäger sind also fest integrierter und akzeptierter Bestandteil in unserer Gesellschaft – auch und gerade hier in der Region. Diese Akzeptanz rührt nicht zuletzt daher, dass wir uns um Transparenz in unseren Revieren bemühen und die Öffentlichkeit informieren wollen über das, was wir in unseren Revieren eigentlich tun. Gerade in Zeiten zunehmender Naturentfremdung ist dies ein wichtiger Bestandteil unseres Jägerdaseins, den wir gerne erfüllen.

Eine Möglichkeit, die Belange der Jagd und der Jäger einem breiten Publikum anschaulich zu erklären, halten Sie jetzt in Ihren Händen. Das Bremervörder Jagdmagazin hat sich genau das zum Ziel gesetzt, was gute

Öffentlichkeitsarbeit ausmacht: Umfangreiche und verständliche Berichterstattung über Jagd und Jäger, aufbereitet auch und gerade für Nichtjäger.

Im dritten Jahr in Folge erscheint das Bremervörder Jagdmagazin nun und erfreut sich einer stetig wachsenden Leserschaft. Ich kann die hiesigen Jäger nur beglückwünschen zu diesem professionell aufgemachten und formal wie inhaltlich bunten Magazin: Informationen zu unseren heimischen Wildtieren und hilfreiche Tipps zum Umgang mit ihnen, Beschreibung von Natur- und Artenschutzprojekten an Orten, die hier in der Region jeder kennt, abgerundet durch feinste Rezepte für Wildgerichte – eines der gesündesten Lebensmittel überhaupt – die Vielfalt dieses Magazins entspricht der Vielfalt der Jagd.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele interessante Einblicke und natürlich viel Vergnügen beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen

HELMUT DAMMANN-TAMKE  
PRÄSIDENT DER LANDESJÄGER-  
SCHAFT NIEDERSACHSEN E.V.



*Erfolgreiche Ausbildung durch hochqualifizierten Referentenstab u. moderne Unterrichtsmethoden*

- Jagdscheinkurse in Gruppen bis zu 12 Personen (3 Wochen-Kompakt-, Ferien- und Wochenendkurse)
- zertifizierte Fangjagdseminare (Fallenschein gem. §24 NJagdG)
- BG anerkannte Motorsägenlehrgänge (Sägeschein)
- Fachvorträge
- Krähenjagdseminare
- Revierberatungen
- Wildschadensbeurteilungen
- günstige Waffenschränke im Onlineshop
- und vieles mehr...

Telefon und Fax: 0 42 67 - 98 17 42  
Osterende 30 · 27389 Helvesiek  
[www.jagdschule-softau.de](http://www.jagdschule-softau.de)

**...und nicht vergessen!**

**Sandbosteler Frühlingstreff**  
**Sonntag, den 15. April 2012**

**Oetjen**

QUALITÄT ZU GÜNSTIGEN PREISEN

**Greiftstraße 2, 27446 Sandbostel (Gewerbegebiet)**  
**Telefon: 0 47 64 / 2 41 oder 10 44 · Fax: 2 20**



Freude am Fahren

**Der neue BMW 3er.**  
Ab sofort bei uns.

**STADAC**  
Automobilgesellschaft & Co.

Buxtehude Lüneburger Schanze 6 Tel. 0 41 61 / 71 60-0  
Stade Altländer Straße 91 Tel. 0 41 41 / 92 00-0  
[www.stadac.de](http://www.stadac.de)

**GRUBE** [www.grube-shop.de](http://www.grube-shop.de)

Besuchen Sie unser Ladengeschäft  
Mo. – Fr.: 7.30 – 18.00 Uhr, Sa.: 8 – 13 Uhr  
mit der Riesenauswahl an Jagd-  
funktionskleidung und Ausrüstung

Laksen Blaser, FJALL RAVEN, AIGLE, MEINDL, ZEISS, SWAROVSKI und viele mehr ...

290 Seiten "Jagd, Natur & Freizeit" –  
Katalog kostenlos anfordern!

GRUBE KG  
Hützeler Damm 38  
29646 Bispingen  
Telefon: 05194/900-0  
Telefax: 05194/900-270  
E-Mail: [info@grube.de](mailto:info@grube.de)

**fundGRUBE**  
Nur solange der Vorrat reicht!



Eine Vielzahl von Insekten, wie die Hummel auf der Sonnenblume, sind in den Blühstreifen zu finden.

FOTO: ARNO SCHRÖDER



Strahlen wegen des Erfolgs des Blühstreifen-Programms mit den Sonnenblumen um die Wette: v.l. Herbert Stefens, Jürgen Cassier und Arno Schröder. FOTO: T. SCHMIDT

## Lebensräume schaffen – Artenvielfalt erhalten

### Aktion Blühstreifen in der Agrarlandschaft

#### Rückblick und Erfahrungen 2011

Mit dem neuen Programm „Neue Lebensräume schaffen – Artenvielfalt erhalten“ wurden im letzten Jahr im Bereich der Jägerschaft Bremervörde mit finanzieller Unterstützung des Landkreises Rotenburg 170 Blühstreifen mit einer Fläche von ca. 26 ha angelegt. Diese Blühstreifen waren und sind für alle ein voller Erfolg,

wie auch die breite Zustimmung aus der Bevölkerung gezeigt hat. Insekten und Schmetterlinge haben sich an den Blüten gütlich getan, die Wildtiere haben sich an den schmackhaften Pflanzen bedient und nicht zuletzt war es eine Augenweide für den aufmerksamen Sparziergänger.

Als weitere Vorteile sind zu nennen:

- Rückzugsflächen für die Wildtiere in der Agrarlandschaft

- Hohe Akzeptanz in der Bevölkerung und in der Landwirtschaft
- Nahrungsquelle und Lebensraum für z.B. Bienen
- Ansiedlung von Nützlingen z.B. Marienkäfer
- Besonders in der kalten Jahreszeit Deckung und Schutz für die Wildtiere

Chance haben. Mit dem neuen Programm konnten aber auch viele Erfahrungen gesammelt werden, die Ansätze zu Verbesserungen bei den zukünftigen Vorhaben geliefert haben und die es gilt umzusetzen.

- Die Blühstreifen sind häufig, wenn sie nicht an Altgrasstreifen liegen, zu schmal (3m), besser sind Blühstreifen, die mindestens 6 m breit sind.
- Die Blühstreifen sollten, wenn möglich, länger stehen bleiben, um den Bodenbrütern wie z. B. Rebhuhn oder Feldlerche im Frühjahr Brutmöglichkeiten zu schaffen. In diesem Jahr wird die Variante 1 (Blühstreifen bis zum 15. Okt.) weggelassen und es wird eine zusätzliche Vergütung von 0,06 € eingeführt für Streifen, die bis zum Herbst des nächsten Jahres stehen bleiben.

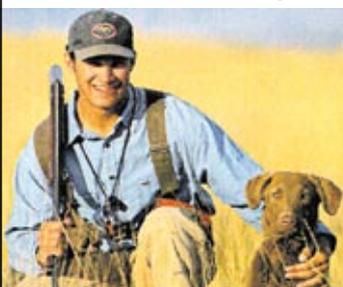


Blühstreifen bieten besonders in der kalten Jahreszeit Schutz und Deckung für Wildtiere FOTO: ARNO SCHRÖDER

Die Bedeutung der Jägerschaftsinitiative wird auch aus der nachfolgenden Stellungnahme von Hermann Kück, Jäger und Naturschützer aus Lunestedt zutreffend unterlegt: Mit der intensiven Veränderung in der Landwirtschaft und der Kulturlandschaft werden die Lebensräume für unser heimisches Niederwild, Flora und Fauna immer mehr bedroht. Es ist die dringende Aufgabe jedes verantwortungsvollen Jägers, Landwirts und Naturschützers hier entgegenzuwirken, mit Lebensraum erhaltenden und verbessernden Maßnahmen für Deckung und Nahrung, damit auch in Zukunft u. a. Rebhuhn, Kiebitz und Feldlerche noch eine

ARNO SCHRÖDER,  
VORSITZENDER DER  
JÄGERSCHAFT  
BREMERVÖRDE E.V.

### Die kostengünstige Versicherungs-ALTERNATIVE



Die Gothaer Jagd- und Sportwaffenversicherung  
Die Gothaer Jagd-Unfallversicherung  
Die Gothaer Hunde-Unfallversicherung

**Gothaer**  
Versicherungen  
Ralf Schnack  
0179/4678963  
ralf\_schnack@gothaer.de

## Edmund Recker

Büchsenmacherei

Waffen – Munition – Optik – Jagdzubehör

Telefon: 0 41 82 / 43 91 · Mobil: 01 74 / 2 78 90 78

Bitten um Terminabsprache

21258 Heidenau · Triftstraße 6

**Ausblick**

Bereits jetzt laufen die ersten Vorbereitungen zur Fortsetzung der erfolgreichen Blühstreifen auch in diesem Jahr. Desweiteren sind zusätzliche umfangreiche Maßnahmen zum Arten- und Biotopschutz geplant. Aus den Beitragsaufkommen der Jägerschaften und dem Jagdsteueraufkommen des Landkreises Rotenburg werden hierfür wiederum umfangreiche Mittel zur Verfügung gestellt. Die entspre-

chenden Einzelmaßnahmen, wie nachstehend aufgeführt, wurden in enger Zusammenarbeit zwischen Landkreis, Jägerschaft und weiteren Naturschutzverbänden erarbeitet. Ziel des umfangreichen Maßnahmenkatalogs ist die Erhaltung und Förderung der gesamten Tier und Pflanzenwelt.

Denn:  
**Alles was gegen die Natur ist, hat auf Dauer keinen Bestand!**

CHARLES DARWIN



Erhalt von Nistmöglichkeiten für Höhlenbrüter

FOTO: ARNO SCHRÖDER

**I. Artenschutzmaßnahmen**

Gelegeschutz bei Wiesenweihen, Großem Brachvogel und Rebhühnern	Zaunmaterial, Erfassung und Beobachtung der Gelege, Honorierung der Landwirte bei Schlupferfolg
Schleiereulen- und Turmfalkennisthilfen	Materialbeschaffung, Bau und Anbringung
Nistkästen für Hohltauben	Materialbeschaffung, Bau und Anbringung
Nistkästen für Waldkauz und evtl. Steinkauz	Materialbeschaffung, Bau und Anbringung
Bruthilfen für Mauersegler evtl. auch für andere Arten	Materialbeschaffung, Bau und Anbringung
Prädatorenbejagung zum Wiesenvogelschutz in ausgewählten Gebieten	Beschaffung von Fallen
Fischotter	Bau von Laufbrettern und Anlage von Bermen unter Brücken
Fledermausschutz	Patenschaften für Höhlenbäume

**II. Biotopschutzmaßnahmen**

Blüh- und Huderstreifen ein- und mehrjährige Anlage, Schaffung Brutplätze	Saatgut, Nutzungsentschädigung für Landwirt
Lerchenfenster	Ggf. Kürzung, wenn Förderung von anderer Seite
Stoppelbrachen	Stoppel bleibt bis zum 1. März liegen, Entschädigung für Landwirt
Schaffung neuer Strukturlinien in der Feldflur durch Anlage von Feldrain-Altgrasstreifen	1,5 – 2 m breite Streifen mit einer Laufzeit von mind. 4 Jahren auf oder zwischen Äckern Entschädigung für Landwirt
Anlage von Hecken- und Feldgehölzen	Materialbeschaffung Anteilsfinanzierung
Heckenpflege	Sachgerechte Pflege zur Verjüngung oder Dichthaltung der Hecke
Pflege artenreicher Grünlandflächen	Mahd und Entfernung des Mähgutes
Anlage artenreicher Säume	Saatgut
Anpflanzung von Obstbäumen in der Feldflur, Anlage von Obststreuwiesen	Pflanzgut und Verbisschutz
Anpflanzung und Pflege von „Kopfweiden“	Pflanzgut (sofern erforderlich) Sachgerechte Pflege
Anlage naturnaher Wasserflächen	Übernahme der Planungskosten Beteiligung an der Ausbaumaßnahme
Sanierung von Kleingewässern Libellen – und Amphibienschutz	Entfernung von Baum und Strauch im Uferbereich; Entschlammung
Maßnahmen zur Wiedervernässung von Handtorfstichen	Dichtsetzen von Abflussgräben aus den Torfstichen (Krickenten)
Gestaltung sonstiger Biotope nach Schenkung, Kauf oder Pacht von Flächen an Gewässern, Hecken oder Waldrändern sofern andere Fördermöglichkeiten nicht vorhanden	Ausführung je nach Biotop Kurzfristig oder mittelfristig
Umweltbildung für Kinder „Natur verstehen“ sowie „Lernort Natur“	Ergänzung und Unterstützungsmaterial für Infomobil Unterrichtsmaterialien

# Gold für Bremervörder Jagdschützinnen

Carmen Wilshusen und Karin Borgardt standen bei den Deutschen Meisterschaften im Jahr 2011 ganz oben auf dem Treppchen

Trainieren lohnt sich! Mit dieser Gewissheit und drei Goldmedaillen im Gepäck kehrten im September 2011 zwei Bremervörder Jagdschützinnen von den Deutschen Meisterschaften im Jagdlichen Schießen zurück. Bei den letztjährigen Titelkämpfen in Bremgarten (Freiburg) errang die Elmerin Carmen Wilshusen den ersten Platz im Kugelschießen. Gemeinsam mit der Heseloderin Karin Borgardt gab es dann auch noch in der Mannschaftsdisziplin Gold für die beiden Jägerinnen.

Erfolgreich bei den Deutschen Meisterschaften: v.l. Karin Borgardt und Carmen Wilshusen

FOTOS: ROLF BORGARDT



Auf dem gemeinsam von der Stader und Bremervörder Jägerschaft betriebenen Schießstand in Ohrensen bieten sich für Jagdschützen ideale Trainingsmöglichkeiten. Vorbereiten kann man sich dort nicht allein auf die Wettkämpfe unter den Jagdschützen, sondern vor allem auf die alltäglichen Situationen im Revier. Die Wettkampf-Disziplinen „Wurftaube“, „laufender Keiler“ und „Scheibe“ stellen Bedingungen nach, wie sie auch im praktischen Jagdbetrieb an der Tagesordnung sind. Wie die Jagd selber, so

ist auch das jagdliche Schießen längst keine Do-

mäne der Männer mehr. Gerade auf dem Schießstand in Ohrensen sind die Frauen besonders aktiv mit dabei. Kein Wunder also, wenn mit Carmen Wilshusen (Elm) und Karin Borgardt (Hesedorf) gleich zwei der dort trainierenden Schützinnen den Sprung ins Niedersachsen-Team schafften. Mehr als 20 Jagdschützinnen aus dem Bremervörder und Stader Bereich nehmen inzwischen am Schießbetrieb und an den Wettkämpfen in Ohrensen teil. Bei Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften werden Titel vergeben und auch auf

nordeutscher Ebene haben sich Wettkämpfe unter den schießsportlich ambitionierten Jägerinnen etabliert. Bei der Deutschen Meisterschaft war der sechsköpfige Kader aus Niedersachsen eines der favorisierten Teams für die Plätze auf dem Siegerpodest. Die Mannschaft, neben den beiden Bremervörder Jagdschützinnen bestehend aus Ulrike Junge (Lamstedt), Birte Gausmann (Dannenberg) sowie Inge und Katrin Teuwsen (beide Bleckede), konnte im Wett-

kampf die hohen Erwartungen erfüllen. Denn mit Birte Gausmann (308 Punkte) stellte man die Gesamtsiegerin in der Kombinationswertung Flinte und Büchse sowie mit Inge Teuwsen und Carmen Wilshusen auch die Deutschen Meister in der Einzelwertung. Dabei verlief die Generalprobe auf dem Schießstand in Bremgarten zunächst gar nicht nach dem Geschmack des Kakerbäcker Kadertrainers Erwin Eichel. „Das reicht nicht“, war sein knapper Kommentar nach dem ersten Trainingstag, bei dem noch so manche Tontaube ungeschoren davon kam. Gleißendes Sonnenlicht und vor allem ein heller Hintergrund sorgten für ungewohnte Bedingungen. Doch nicht allein das Niedersachsenteam hatte zunächst Probleme mit den schwierigen Lichtverhältnissen und den hohen Temperaturen während der Wettkampfwoche. Dass es am Ende nicht nur zu dem erhofften Platz auf dem Siegerpodest, sondern sogar doch zum Meistertitel reichte, lag nicht zuletzt an der Nervenstärke des Niedersachsen-Teams. Mit 1198 Punkten setzten sich die Nordlichter im alles entscheidenden Wettkampf im Gesamtergebnis klar an die Spitze, vor dem Team aus Baden-Württemberg, das auf 1114 Punkte kam. Den Niedersachsen gelang damit ein souveräner Erfolg über die Konkurrenz aus den anderen Bundesländern.

R. BORGARDT

## Waffen-Laurus

Alles für Jäger und Sportschützen

info@waffen-laurus.de

www.waffen-laurus.de

21781 Cadenberge  
Sandberg 10  
Tel. 0 47 77 - 356  
Fax 0 47 77 - 86 12



**Jagdschein  
in 3 Wochen!**

Intensivkurse in  
Waakhausen/Worpswede  
und Nordfriesland/Eiderstedt

**Attraktive Angebote für  
Auszubildende & Studenten!!!**

www.jagdschule-eichenhof.de  
Jagen lernen a.d. Nordsee



**Rehbock:** Schulterhöhe ca. 70 cm, Gewicht: 15-25 kg. Beim Rehwild ist der Wedel nur 2-3 cm lang und praktisch nicht zu sehen.  
FOTO: J. LIMBERGER/PICLEASE



**Weißwedelhirsch:** Schulterhöhe ca. 1,00 m, Gewicht: 100-150 kg. Der Wedel (Schwanz) ist ca. 25 cm lang.  
FOTO: BERNHARD WALKER



**Rothirsch:** Schulterhöhe ca. 1,30m, Gewicht 120-200 kg  
FOTO: MARIO MÜLLER/PICLEASE

## Der Bambi-Irrtum Oder: Das Reh ist nicht das Kind vom Hirsch

Der Begriff „Hirsch“ bezeichnet eine ganze Tierfamilie, eben die Hirschartigen. Auch Cerviden oder Geweihträger genannt. In Mitteleuropa ist mit „Hirsch“ meistens der Rothirsch gemeint, unsere größte Hirschart. Das Reh ist unsere kleinste Hirschart. Es sieht zwar ein wenig aus wie ein kleiner Rothirsch, ist aber eine eigene Tierart. Niemand würde behaupten, das Rentier ist das Kind vom Elch. Diese beiden sind einfach zwei weitere, eigenständige Hirscharten. Die Familie einer Hirschart

wird im allgemeinen Sprachgebrauch Hirsch, Hirschkuh und Hirschkalb genannt (der Jäger verwendet andere Begriffe). Die Rehfamilie heißt Rehbock, Ricke und Kitz. Wie kommt es nun, dass Reh und Rothirsch so miteinander in Verbindung gebracht werden? Die Gemeinsamkeiten beschränken sich schließlich nur darauf, dass sie beide Cerviden sind und eine ähnliche Fellfarbe haben. Einer der Hauptgründe ist sicher der Disney-Film „Bambi“. In der deutschen Übersetzung wird Bambi

als Reh bezeichnet. Für den Laien ist der Unterschied zwischen Rehkitz und anderen Hirschkalbern, und dann auch noch im Trickfilm, sicher kaum zu erkennen. Die männlichen Tiere des Films, und ganz besonders das Leittier, haben nun beileibe keine Ähnlichkeit mehr mit Rehböcken. Das sind ganz klar Hirsche, nur welche? Hat Walt Disney hier die Natur durcheinander geworfen? Ganz so einfach ist es nicht. Die Vorlage für den Film stammt von dem Österreicher Felix Salten. Im

Buch sind Bambi und seine Eltern tatsächlich Rehe. Walt Disney hat jedoch die häufigste Hirschart Nordamerikas, nämlich Weißwedelhirsche, gezeichnet. Bei der deutschen Synchronisierung griff man dann wieder auf die ursprüngliche Fassung zurück.

Dass Disneys Bambi ein Weißwedelhirsch ist, sieht man deutlich an seinem langen Wedel (Schwanz). Beim Reh ist der Wedel nicht sichtbar.

ASTRID BRANDTJEN

Den Jahreskatalog anfordern unter: [info@jagdversand.com](mailto:info@jagdversand.com) · [www.jagdversand.com](http://www.jagdversand.com)



- 1 Tarnset „HARDWOODS GREEN HD“**  
Sehr funktioneller und praktischer Überziehanzug in Camouflage. Bestehend aus Jacke mit Kapuze und Hose. Sehr angenehmes, leichtes und atmungsaktives Gewebe. Geräuschlos. Dieser Farbton trifft sehr gut unsere deutschen, grünen Wälder. Das verschiedene Muster- und Farbenspiel passt auch ideal in alle Länder. 100 % Polyester. Größe: 48-58/60.  
**Bestell-Nr.: 3628 ..... nur: € 85,-**
- 2 Pirschstiefel „TUNDRA“ mit Membrane**  
Absolut wasserdicht. Der Preisknüller! Komfortabler Sitz, weicher Kragen, leichte Innenfütterung. Nubookleder. Ein Schuh für alle Gelegenheiten! Größe: 6 (40)-12 (47).  
**Bestell-Nr.: 5183 ..... nur: € 79,-**
- 3 Nubook Halbschuh mit Klettverschluss**  
Das Lederfußbett gewährt ermüdungsfreies Tragen. Ideal der Klettverschluss: bequemes an- und ausziehen. Weicher Kragen. Größe: 39-47.  
**Bestell-Nr.: 5167 ..... nur: € 69,-**
- 4 Fleecejacke „GREENWOOD“ mit Amaretta-Applikation**  
Leichte Fleecejacke mit sechs Fronttaschen, dezenter Applikation auf den Schultern und Brusttaschen. Absolut winddicht und ziemlich wasserdicht. Außen- und Innenfutter, Membrane 100 % Polyester. Größe: 50-58/60.  
**Bestell-Nr.: 2975 ..... nur: € 69,-**



Bestellen unter: [www.jagdversand.com](http://www.jagdversand.com)  
Es gelten die Liefer- und Zahlungsbedingungen unseres Hauptkataloges 2011/2012!

Becker-Kleidung Jagdversand  
Bremervörder Straße 117 · 21682 Stade · Telefon: 04141 981298 · Telefax: 04141 981290





Die Schule ...



... in der nicht ...



... nur Hunde ...



... etwas lernen!



**Günter Mauritz**  
Pension und  
anerkannte Hundeschule  
27404 Rockstedt  
Tel.: 0 42 85 / 92 57 38  
Mobil: 01 70 / 5 23 41 73

## Wildtierverluste durch die Frühjahrsmahd

Jäger und Landwirte arbeiten zusammen

Alljährlich im Frühjahr stehen Jäger, Landwirte und landwirtschaftliche Lohnunternehmer vor einem gemeinsamen Problem. Es steht das Mähen von Grünland, Ackergras und zunehmend auch von Grünroggen als Energiepflanze an. Und dieser erste Mähtermin fällt in die Brut- und Setzzeit vieler heimischer Wildtiere, wie beispielsweise Fasan, Kiebitz, Rebhühner sowie Rehe und Hasen. Schätzungen gehen davon aus, dass der Zusammenfall dieser beiden Termine jedes Jahr etwa 500000 Tieren das Leben kostet. Angeborene Verhaltensweisen werden dabei vielen Tieren zum Verhängnis. Sie fliehen nicht, sondern verharren absolut still und geduckt im hohen Gras als vermeintlich gute Deckung. So wird dann häufig die Fasanenhenne auf ihrem Gelege ausgemäht und der sich drückende Junghase, nicht selten auch Althasen, wie auch Rehkitzze haben keine Chance. Die Vermeidung von Mahdverlusten ist dabei im Interesse von Jägern und



Einfach und kostengünstig: Knistertüten und Flatterbänder. Foto: LJNI



Absprachen und Zusammenarbeit von Jägern, Landwirten und Lohnunternehmen sind der Schlüssel aller erfolgreichen Wildtierrettungsbemühungen. Foto: LJNI

Landwirten. Denn insbesondere für Rindviehbetriebe bedeutet die Verunreinigung von Silage durch ausgemähte Wildkörper ein erhöhtes Botulismus-Risiko\* (Erläuterung s. unten). Mit vielfältigen Maßnahmen versuchen Jäger und Landwirte die Mähverluste zu verhindern oder zumindest zu reduzieren. Am effektivsten sind Vergrämungsmaßnahmen am Tag vor dem Mahdtermin, also ca. 12 bis maximal 24 Stunden vorher. Einfache Hilfsmittel wie im Gras aufgestellte und im Wind laut knisternde Tüten, Geräusche aus dem Radio oder auch Flatterbänder haben sich dabei bewährt. Ebenfalls kann das vorübergehende „Verstärkern“ helfen. Das Absuchen der Flächen mit

speziellen



Karl-Heinz Wilshusen

Wildrettern, die durch spezielle Techniken auf die Körperwärme von Tieren reagieren, wird ebenfalls eingesetzt. Während der Mahd kann auf besonders gefährdeten Flächen eine angepasste Geschwindigkeit und das Mähen von innen nach außen hilfreich sein. Als weitere, ergänzende Maßnahmen sind das Absuchen der Flächen durch Jäger und noch effektiver mit brauchbaren Jagdhunden zu nennen. Die gute Zusammenarbeit und eine enge Abstimmung zwischen Landwirten und Jägern ist das A und O der Wildtierrettung. Unbedingt eingebunden werden müssen dabei die Lohnunternehmen, die zunehmend das Mähen für die Landwirte übernehmen. Eine solche Kooperation kann dann tausendfach Rehkitz, Hase, Kiebitz und Co. das Leben retten.

\***Botulismus** ist eine lebensbedrohliche Vergiftung durch verdorbenes Fleisch. Beim Verzehr von vergiftetem Futter erkranken die Tiere mit zunehmender allgemeiner Körperschwäche und Lähmungen, was letztlich tödlich endet.

KARL-HEINZ WILSHUSEN

# 70 Jahre Mitglied in der Jägerschaft

Ein besonderes und nicht alltägliches „Doppeljubiläum“ konnte Klaus Schröder aus Spreckens feiern. Am 26. Februar konnte der Jubilar im Kreise von Verwandten und Freunden auf die Vollendung seines 90. Lebensjahres zurückblicken. Gleichzeitig in diesem Jahr sind es auch 70 Jahre Mitgliedschaft in der Jägerschaft Bremervörde. Also allemal Anlass genug für die Verantwortlichen

in der Jägerschaft, diesen besonderen Tag für eine Auszeichnung zu nutzen.

Dem stellvertretenden Vorsitzenden, Karl-Heinz Wilshusen, war es vergönnt, im Namen der Jägerschaft zu gratulieren und Klaus Schröder mit einer Urkunde und Anstecknadel für 70-jährige Treue zur Jägerschaft Bremervörde auszuzeichnen.



Karl-Heinz Wilshusen überreicht dem Jubilar Klaus Schröder die Ehrenurkunde

## MITSUBISHI OUTLANDER „MOTION“:

### GROSSE AUSSTATTUNG



Abb.: Outlander „MOTION“

VIEL PLATZ

AB 24.690 €<sup>1</sup>

KLEINER PREIS



### MITSUBISHI OUTLANDER „MOTION“ MIT BIS ZU 5.200 €<sup>2</sup> PREISVORTEIL!

So geht die Ausstattungs-Taktik voll auf. Und das ganz ohne Aufpreis. Serienmäßige Klimaautomatik, Bi-Xenon-Scheinwerfer, Sitzheizung vorn, 18" Leichtmetall-Felgen, \*Rückfahrkamera (Farbmonitor im Rückspiegel integriert) und vieles mehr. Erleben Sie bewegende Momente – das Sondermodell Mitsubishi Outlander „MOTION“ mit bis zu 5.200 € Preisvorteil<sup>2</sup>.

<sup>1</sup> Möglicher Aktionspreis für den Outlander „MOTION“ 2.0 MIVEC 2WD, 108 kW (147 PS), Verbrauch kombiniert 7,5 l/100 km (innerorts 9,7 l/außerorts 6,3 l), CO<sub>2</sub>-Emission 175 g/km gemäß Messverfahren RL 715/2007/EWG (EURO 5), Effizienzklasse E, beim teilnehmenden Mitsubishi Vertriebspartner auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung (UPE) mit 2.500 € Preisvorteil (gegenüber vergleichbar ausgestattetem Serienmodell) ab Importlager, zzgl. Überführungskosten. Inklusiv 2.500 € Kundenvorteil „Aktionsrabatt“ im Aktionszeitraum.

<sup>2</sup> „MOTION“-Preisvorteil (gegenüber vergleichbar ausgestattetem Serienmodell) 2.500 € + 2.500 € Aktionsrabatt (inklusive Händlerbeteiligung) + TOMTOM Go Live 820 Europe im Wert von 200 €.

Anzeige der MITSUBISHI MOTORS DEUTSCHLAND GMBH ab Importlager, zuzüglich Überführungskosten.



MITSUBISHI MOTORS  
Drive@earth



#### PROBEFAHRT UND KONKRETES ANGEBOT BEI IHREN MITSUBISHI VERTRIEBSPARTNERN:

**Autohaus Brunkhorst GmbH & Co. KG**  
Schoolbrink 15  
27383 Hetzwege  
Tel. 04263-4008

**Autohaus Brunkhorst GmbH & Co. KG**  
Gallhorner Flatt 19  
29640 Schneverdingen  
Tel. 05193-519990

**Autohaus Brunkhorst GmbH**  
Bahnhofstr. 96/98  
27404 Zeven  
Tel. 04281-80808

**Autohaus Brunkhorst GmbH**  
Rudolf-Diesel-Str. 3  
27432 Bremervörde  
Tel. 04761-809080

[www.autohaus-brunkhorst.de](http://www.autohaus-brunkhorst.de)

# Der Fasan – prägender Wildvogel in den heimischen Revieren

## Jäger beobachten sorgenvoll Bestandsrückgänge

In fast allen Revieren der Jägerschaft Bremervörde ist der Fasan (noch) anzutreffen. Kaum eine andere Wildart ist von dem Vorhandensein guter Lebensraumbedingungen so abhängig wie der Fasan. Zu nennen sind hier insbesondere der Raubwilddruck, ganzjährig angemessene Deckung und Nahrung und nicht zuletzt trockenes und warmes Wetter während der Aufzuchtzeit der Küken entscheiden maßgeblich über die Höhe der Bestände.

Als Federwild des Jägers gehört der Fasan zu

den Hühnervögeln. Zum Wohlbefinden gehört das regelmäßige hudern (=Gefiederpflege im Sand gegen Parasiten). Der Fasan ist als nicht ziehender Standvogel ganzjährig im Revier anzutreffen. Dabei fällt der Fasanenhahn besonders durch sein farbenprächtiges Gefieder und seine langen Stoßfedern (Schwanzfedern) auf. Hennen zeigen dagegen eine schlichte bräunliche Tarnfärbung.

Als Lebensraum liebt der Fasan halboffene Landschaften, lichtet Buschwerk mit



Hahn mit Henne

FOTO: JOSEF LIMBERGER AT/PICLEASE



Gelege

HANS-JOACHIM FÜNFSTÜCK DE/PICLEASE

Unterwuchs oder schilfbestandene Feuchtgebiete, die ihm gute Deckung und offene Flächen zur Nahrungssuche bieten. Er ernährt sich von Sämereien, von Insekten und anderen Kleintieren. Zur Balz im März ist die Rose beim Hahn (Rotpartie im Gesichtsfeld) vergrößert. Die Hähne haben einen nach hinten gerichteten Sporn (Krallenähnlich) am Ständer (Beine), der mit dem Alter in der Länge wächst (wichtig für Erkenntnisse aus dem Revier des Jägers). Zur Balz (Fortpflanzungszeit) verpaart ein Hahn sich meist mit mehreren Hennen. Der Fasanenhahn bekundet seinen Revieranspruch durch lautes Rufen. Dazu sucht er sich eine erhöhte Stelle, richtet sich auf und schlägt mit den Flügeln. Nicht selten kommt es an Reviergrenzen zu Streitigkeiten. Die Hähne laufen mit gestäubtem Gefieder, geschwollenen Rosen und unter drohenden Rufen an der Reviergrenze nebeneinander her oder fixieren sich mit herab gehaltenen Köpfen. Kurze Kämpfe unter den Konkurrenten sind nicht selten. Meist gibt einer der Hähne aber recht schnell auf und wird dann vom Sieger

verjagt. Nach erfolgreicher Paarung sondern sich die Hennen ab und gehen alleine dem Brutgeschäft nach. Bei Gelegeverlust kommt es aber bis zu zwei Mal zu Nachgelegen, so dass späte Bruten im August und September nicht selten sind. Das Nest des Hühnervogels besteht aus einer flachen Mulde direkt auf der Erde. Oft werden Nester am Rande von Dickichten oder Hecken angelegt und nicht selten stehen sie in der Mitte von Grasbulten. Die mäßig bis stark glänzenden Eier sind einfarbig olivgrün. Die Gelegegröße variiert und liegt i.d.R. zwischen 8 und 15.

Die Brutzeit beträgt 24 Tage. Junge Fasane sind Nestflüchter, die nach dem Schlüpfen nur wenige Stunden zum Trocknen im Nest bleiben, dann der Henne folgen und in de-



Christian Katt

**EH HASSELBRING**  
meinBAUFACHZENTRUM

**ALLES FÜR NEUBAU,  
UMBAU ODER  
MODERNISIERUNG!**

Stade · Klarenstrecker Damm 12 - 14 · Gewerbegebiet Süd · Tel. 0 41 41 - 5 27 - 0

Buxtehude · Ostmoorweg 41 - 43 · Gewerbegebiet Ost · Tel. 0 41 61 - 7 17 - 0

Bremervörde · Wesermünder Straße 21 · Tel. 0 47 61 - 888 - 10

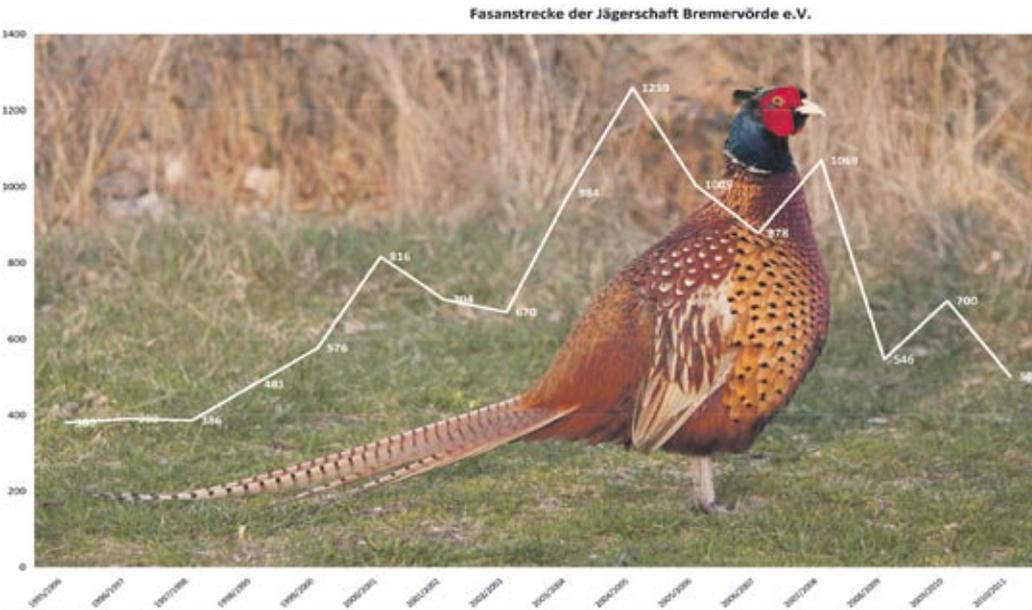
[www.hasselbring.de](http://www.hasselbring.de) - [info@hasselbring.de](mailto:info@hasselbring.de)

Bremervörder  
JAGDMAGAZIN

Christian Katts  
Buchtip

Ein deutscher Wander-  
sommer

Andreas Kieling ist jedem Naturfreund der heutigen Zeit ein Begriff. Der Förster und Jäger ist inzwischen nur noch als Tierfilmer/Tierfotograf unterwegs. Besonders bekannt wurde der Abenteurer durch seine Bücher: Meine Expedition zu den letzten Ihrer Art, Bären Lachse wilde Wasser oder der Bär. Mit dem Buch „Ein deutscher Wandersommer“ beschreibt er seine Wanderung mit seinem Hund Cleo auf dem grünen Band (ehem. Innerdeutsche Grenze) vom Dreiländereck bis in den Norden mitten durch Deutschland. Er beschreibt das Wildvorkommen in Deutschland, die Notwendigkeit der Jagd, über Hasen u.v.m. Kieling schreibt aber auch über die Geschichte der innerdeutschen Grenze und seiner Flucht aus der ehem. DDR. Für Naturfreunde und Jäger daher besonders geeignet.



ren Nähe eigenständig ihre Nahrung suchen. Das Tarnkleid der Küken ist zunächst bei beiden Geschlechtern identisch. Die Überlebensra-

te der Küken ist in den ersten Lebenswochen maßgeblich vom guten Wetter und damit auch dem Vorhandensein eiweißreicher tierischer Nah-

rung (Insekten, Ameisen u.a.) abhängig.

Der Fasanehahn wird i.d.R. mit dem Vorstehhund bejagt und wird als delikates Wildfleisch geschätzt, das zur Jagdsaison vom 01.10. bis zum 15.01. angeboten wird. Eine Bejagung der Hennen erfolgt nicht. Das magere, helle Fleisch ähnelt geschmacklich dem Hühnerfleisch. Besorgt wird der Rückgang der Fasanenstrecke betrachtet. Die Ursachen werden vor allem im Wegfall der Stilllegungsflächen vermutet. Bis zum Herbst 2007 waren Landwirte verpflichtet einen bestimmten Prozentsatz ihrer Flächen still zu legen. Danach wurde die Stilllegung für ein Jahr ausgesetzt und im Jahr 2009 endgültig abgeschafft, was sich auch anhand der Grafik des Streckenberichtes ablesen lässt. Es wurde jede bisher brach liegende Fläche unter den Pflug genommen und der Lebensraum des Fasanes zerstört. Daneben versuchen die Jäger weitere Rückgangsfaktoren zu finden. Die Landesjägerschaft beauftragte das Institut für Wildtierforschung weitere Rückgangsfaktoren zu finden. Bisher konnten jedoch noch keine eindeutigen Krankheitsursachen festgestellt werden. Die Forschungen laufen weiterhin.

CHRISTIAN KATT

**Physio-Thep • Ebersdorf**

**Harald Bartsch**  
staatl. gepr.  
Krankengymnast

**Hermann Stanze**  
staatl. gepr. med.  
Bademeister und Masseur

Alte Molkerei · Hauptstraße 31 · 27432 Ebersdorf  
Telefon 0 47 65 / 92 00 25 · Telefax 0 47 65 / 92 00 26

**Die Sauhütte**

Dorfstraße 7 · Hipstedt · Tel. 0 47 68 - 3 53  
www.sauhuette.de  
www.ferienwohnung.matern.de

**HOFCAFÉ - BIERGARTEN  
FERIENWOHNUNG**

**Das ideale Ausflugsziel**  
z. B. für Ihre Fahrradtour oder einfach mal so!

- Sommerterrasse/Biergarten für 40 Personen
- Hofcafé Innenplätze für 35 Personen
- Streichelzoo für unsere kleinen Gäste
- Kaffee & hausgemachte Kuchen/Torten & Eisspezialitäten

Öffnungszeiten: Freitags ab 14.30 Uhr, samstags und sonntags ab 9.30 Uhr und nach Vereinbarung.

**Vorfüh-  
maschinen  
günstig abzugeben**

**Der Holzarbeiter**  
mit Kraft und Wendigkeit

**Valpadana 4545, Allrad**  
ca. 60 Betr.Std. / neuwertig  
36 PS / Frontlenkung / Plattform

**Landmaschinen**

**Fricke  
TOBABEN**

21698 Harsefeld Weißenfelder Str. 2  
Tel. 0 41 64 - 88 56 - 0 • Fax. 0 41 64 - 88 56 20

# Oben licht – unten dicht: Mechanisierte Heckenpflege in Bremervörde im 2. Jahr

In diesem Winter wurden im Raum Elm rund 11 km Hecken an Wegrändern und Äckern gepflegt.



Februar 2012: Im Dezember 2010 auf den Stock gesetzte Hecke mit reichlich Stockausschlag  
FOTO: REINHOLD BECKER

Hecken bieten Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen, sie bieten Schutz vor Feinden und Deckung vor Witterung, sie sind Nahrungsquelle und Überwinterungsquartier. Hecken vernetzen Biotope, verbessern das Kleinklima und sorgen dafür, dass frei gelegte Äcker nicht fortfliegen. Sie geben unserer Landschaft ein Gesicht und sind zudem wegen ihres Blütenreichtums und der farbigen Früchte einfach schön.

Wie können Hecken diese vielfältigen Aufgaben auf Dauer erfüllen? Ohne Pflege werden die Hecken oben dicht und durch den hierdurch entstehenden Lichtmangel werden die Sträucher ausgedunkelt. Die Wege trocknen nicht mehr richtig ab und die Landwirte können ihre Flächen nicht mehr reibungslos bewirtschaften. Die Struktur- und Artenvielfalt der Hecke



Sommer 2011: Eberesche mit reichlich Stockausschlag  
FOTO: HEIKE VULLMER

nimmt ab, Hase, Fasan, Rebhuhn, Igel und viele andere Tiere unserer Landschaft verlieren ihr Zuhause. Die Stadt Bremervörde besitzt über 200 km Hecken. In diesem Jahr lag der Schwerpunkt der Pflege auf baum- und strauchdominierten Hecken in Elm, die nach fachgerechter Auszeichnung durch Jäger ausgedünnt wurden. Dabei wurden neben kranken Bäumen, die aus Gründen der Verkehrssicherheit weichen mussten, vor allem Birken, Espen und breitkronige Eichen sowie überalterte Sträucher (vor allem Holunder und Faulbaum) gefällt. Seltene Holzarten, wie Wildäpfel, Vogelkirsche und Linso- wie

schlanke Eichen bekamen so mehr Licht. Landschaftsprägende Alteichen und Baumgruppen blieben erhalten. Durch die Auslichtung im Kronendach der Hecke dringt Licht auf den Boden. Kräuter und vor allem Stockausschläge der Sträucher entwickeln sich und machen die Hecke von Neuem unten dicht. In den im Vorjahr gepflegten Hecken lässt sich diese Entwicklung deutlich beobachten. Die entnommenen Hölzer wurden als Pfahlholz oder Brennholz örtlich verkauft, das schwache Material wurde als Hackschnitzel an ein Heizkraftwerk geliefert. So ist diese Maßnahme auch ein kleiner Beitrag zum Klimaschutz.

Im Oktober diesen Jahres ist von der Stiftung Naturschutz im Landkreis Rotenburg und der Jägerschaft ein Heckenpflegeseminar geplant, wo auch die Erfahrungen aus den beiden Jahren der Heckenpflege im Raum Bremervörde vorgestellt werden sollen.

REINHOLD BECKER



Reinhold Becker



**Landschafts- & Kulturbau GmbH**  
Haaßeler Weg 30  
27404 Seedorf  
Ansprechpartner:  
Herr Henning Kornahrens  
Telefon 0 42 84 - 9 26 88 - 22  
Mobil: 0160 - 6 16 1190  
Telefax 0 42 84 - 92 68 88  
h.kornahrens@kriete-bau.de  
www.kriete-bau.de

**Wir sind Ihr Partner für Landschaftspflege!**



- **Kulturpflege**  
Mit Wegeseitenraumschere, Forst- und Grünlandmulcher sowie Ansaat und Anlagen von Blühstreifen
- **Wildschäden**  
Beseitigung von Schwarzwildschäden mit modernster Technik
- **Straßenbau**  
Wirtschaftswege - Wegebau in Wald und Flur



Im November 2011 hat der Hegering Selsingen erneut eine Lärche als „Baum des Jahres“ gestiftet. Sie ist der mittlerweile vierte Jahres-

baum, der bei der Grundschule Selsingen gepflanzt wurde. Nach und nach soll hier ein kleiner, aber feiner, Schulwald entstehen. Alle Bäume sind

mit einem Informations-Schild versehen, damit die Kinder sie später leicht benennen und unterscheiden können.

ASTRID BRANDTJEN

## Die neue MINOX DTC 600 mit Schwarzfilter

Unsichtbar für Mensch und Tier

Seit langem schon werden Wildkameras für die Kontrolle, Erfassung und Erforschung von Natur und Revier genutzt und sind im Bereich der Naturbeobachtung und Hege zu einem unverzichtbaren Handwerkszeug geworden. Der Wetzlarer Optikhersteller MINOX erweitert daher sein aktuelles Angebot an Wildkameras um das neue Modell DTC 600. Klein und kompakt – ist die neue MINOX DTC 600 außerdem mit einem Schwarzfilter vor dem IR-Blitz ausgestattet und damit für Wild und Mensch komplett unsichtbar! Mit einer Auflösung von 8 Megapixel erreicht die neue MINOX DTC 600 eine herausragende Bildqualität in detailgetreuer Schärfe, Kontrast und natürlicher Farbwiedergabe. Der leistungsstarke Infrarot-Blitz mit einer Reichweite von bis zu 15 Metern liefert auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen oder in der Dämmerung verlässliche Aufnahmen. Der Wellenlängenbereich des Blitzes ist durch den Einsatz eines Schwarzfilters vor dem Infrarot-Blitz für Mensch und Tier gleichermaßen unsichtbar und macht die neue DTC 600 daher zum idealen

Werkzeug für das Revier, aber auch für den Objektschutz und die persönliche Sicherheit.

Mehr Flexibilität und Effizienz bei der Aufzeichnung bietet der intelligent durchdachte Bewegungssensor. Durch die individuell regulierbare Empfindlichkeit können Kameraauslösungen und ungewünschte Bewegungsaufzeichnungen nicht relevanter Objekte, wie etwa von Zweigen oder Gräsern, komplett ausgeschlossen werden.

Dank ihrer äußerst geringen Auslöseverzögerung von nur 1 Sekunde und einer Batteriebensdauer von mehr als 6 Monaten, wird die neue DTC 600 zu einem zuverlässigen Begleiter in der Natur. Sämtliche Daten werden auf einer SD-Karte gespeichert und lassen sich direkt auf dem integrierten 2" Monitor ablesen oder per USB-Anschluss auf Computer oder Fernsehgerät übertragen. Zusätzlich können die Daten

auf der SD-Karte mit einem Code gespeichert werden, so dass diese für Dritte nicht lesbar sind. Außerdem lässt sich die neue DTC 600 mit einem Vorhängeschloss gegen Diebstahl sichern. Die zuverlässig arbeitende Kamertechnik der MINOX DTC 600 ist durch ein robustes und wetterbeständiges Kunststoffgehäuse geschützt und verhindert so das Eindringen von Wasser, Staub, Kälte und Wärme.

Die neue MINOX DTC 600 wird inklusive Befestigungsgurt, USB- und TV-Kabel geliefert und ist zu einer unverbindlichen Preisempfehlung von € 349,- im Fachhandel erhältlich.



**MINOX**  
VISIBLE INNOVATION

**NEU!**



### Der diskrete Beobachter im Revier

#### MINOX DTC 600

Mit Schwarzfilter – unsichtbar für Mensch und Tier

- Unsichtbarer IR-Blitz mit über 15 m Reichweite
- Regulierbarer IR-Sensor
- 8 Megapixel
- Komfortabler 2.0" Monitor
- Serienbilder- und Videoclips
- Passwortschutz
- Wasserdicht

€ 349,- (UVP)

Tel.: +49 (0)6441/917-0  
[www.minox.com](http://www.minox.com)

## Informationen und Ansprechpartner

Wenn Informationswünsche im Allgemeinen zur Jagd oder auch spezielle Fragen bestehen, stehen die Vorstandsmitglieder und Hegeringleiter hierfür gerne zur Verfügung. So können beispielsweise bei Unfällen mit Wild die Hegeringleiter Auskunft geben über die jeweiligen Revierinhaber oder auch zur Verfahrensweise mit der KFZ-Versicherung Auskunft erteilen. Wird Wild mit außergewöhnlichen Verhaltensweisen beobachtet, die eine Verletzung oder Krankheit vermuten lassen, so können Sie sich ebenfalls gerne an die

genannten Personen der Jägerschaft wenden. Wann und wie kann ich einen Jägerlehrgang besuchen, Sie möchten Wildfleisch direkt aus den heimischen Revieren erwerben oder Sie haben einfach Fragen an den Revierpächter der Jagd in ihrem Ort und kennen diesen nicht und weitere Fragen werden durch die Verantwortlichen der Jägerschaft gerne beantwortet. Informationen stehen auch im Internet unter [www.ljn.de/jaegerschaften/bremervoerde/](http://www.ljn.de/jaegerschaften/bremervoerde/) zur Verfügung.

### Jägerschaft Bremervörde e.V.

Vorsitzender:

**Arno Schröder**  
Nieder Ochtershausen  
04761-921323



Stv. Vorsitzender:  
**Karl-Heinz Wilshusen**  
Bremervörde  
04761-2598



Schriftführer:

**Christian Katt**  
Augustendorf  
04763-938318



**Hegering**  
Bevern



**Gerd Gießmann**  
04767-1024

**Hegering**  
Bremervörde



**Thorsten Reck**  
04761-71819

**Hegering**  
Byhusen



**Hans-W. Krohn**  
04762-1079

**Hegering**  
Ebersdorf



**Herbert Steffens**  
04765-226

**Hegering**  
Kuhstedt



**Ulf Ahrens**  
04763-7122

**Hegering**  
Sandbostel



**Christian Brünjes**  
04764-210

**Hegering**  
Selsingen



**Hermann Hauschild**  
04284-8751

## Traute Buck

Obfrau für das Jagdhornblasen

Aufgewachsen auf dem Landwirtschaftlichen Betrieb der Eltern mit langer jagdlicher Tradition begann Traute Buck bereits in der Kindheit das Jagdhornblasen in der Jugendgruppe zusammen mit ihren Schwestern. Regelmäßige Übungsabende und die Teilnahme mit der Bläsergruppe bei vielen jagdlichen und gesellschaftlichen Anlässen sind seit jeher fester Bestandteil ihrer Freizeitgestaltung, ohne dabei selber Jagdschein-Inhaberin zu sein.

Seit einigen Jahren bildet sie auch den Nachwuchs der Bläser aus. Als Obfrau für das Jagdhornblasen hat Traute Buck 2009 die Aufgaben und Verantwortung für die gesamte Bläsergruppe in der Jägerschaft Bremervörde e.V. übernommen. Hiermit nimmt Traute Buck wichtige Funktionen als Ansprechpartnerin innerhalb der Jägerschaft einerseits und zur Öffentlichkeit andererseits wahr.



## Holger Westerwarp

Obmann für Naturschutz

Neben der Jagdausübung hat der praktizierende Naturschutz für die Jägerschaft als anerkannter Naturschutzverband einen hohen Stellenwert. Allen beteiligten Personen und Institutionen innerhalb und außerhalb der Jägerschaft steht hierfür als Obmann für Naturschutz und damit als kompetenter Ansprechpartner Holger Westerwarp zur Verfügung. Neben seinem theoretischen und praktischen Wissen rund um die Jagd ist es insbesondere auch seine berufliche Ausbildung zum Dipl.-Ing. (FH) Landespflege und seine beruflichen Aufgaben als landwirtschaftlicher Berater für Naturschutzfragen bei der Bremervörder Bezirksstelle der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, die ihn in besonderem Maße für diese Funktion in der Jägerschaft qualifiziert. Einen weiteren Schwerpunkt hat Holger Westerwarp bei der Jungjägerausbildung in den Fächern Waldbau und Naturschutz.



# Blaue Reflektoren gegen Wildunfälle

Die Initiative gegen Wildunfälle der Jägerschaften im Landkreis Rotenburg befindet sich im 3. Jahr und geht nach dem Aufstellen von Dreibeinen mit einem neuen Schwerpunkt weiter.

Straßenabschnitte mit Wildunfallschwerpunkten sollen mit blauen Wildunfallreflektoren an den Leitpfosten versehen werden. Die Maßnahme erfolgt in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit den zuständigen Straßenmeistereien. Warum blaue Halbkreisreflektoren? Wildtiere können nur grüne und blaue Farbtöne sehen, die blauen sogar bis in den UV-Bereich. Rot und orange entfallen total und werden

nur als Grünabstufungen wahrgenommen. Deshalb kann bei Treibjagden aus Sicherheitsgründen auch unbedenklich rote oder orange Warnkleidung getragen werden, die für Menschen eine intensive Signalwirkung hat, für die Tiere jedoch mit der Umgebung verschmelzen. Blau ist für Wildtiere eine regelrechte Schreckfarbe und wird, da in der Natur praktisch nicht vorkommend, sofort als fremd und daher als mögliche Gefahr empfunden. Belegt sind die genannten Erkenntnisse durch wissenschaftliche Arbeiten aus Europa und Amerika zum Farbsehen von Wildtieren. Die halbrunde Form hat etwas mit dem Bewegungssehen der Tiere zu tun. Speziell Pflanzenfresser, wie unser Reh- und Damwild, haben zwecks Feindvermeidung ihre Augen beidseits des Kopfes. Sie sehen nicht besonders scharf aber reagieren besonders empfindlich auf jede Bewegung. Die halbrunde Bauart des Reflektors in Kombination mit dem sich ständig ändernden Anstrahlwinkel der Autoscheinwerfer simuliert eine



FOTO: KARL-HEINZ WILSHUSEN

Bewegung. Auch für den Autofahrer sind die an den Leitpfosten angebrachten blauen Wildwarnreflektoren gut erkennbar und weisen auf eine erhöhte Unfallgefahr durch Wildwechsel hin. Eine angepasste Geschwindigkeit ermöglicht dann in vielen Fällen die Vermeidung von Zusammenstößen bei plötzlich über die Straße wechselndem Wild. Dieses trifft insbesondere zu in der Dämmerungs- und Nachtzeit, in der das Wild besonders aktiv ist.

KARL-HEINZ WILSHUSEN

## Buchvorstellung

Das grüne Universum – Geheimnisvolle Welten in heimischen Gewässern

Nicht irgendwo in einem Urlaubs- oder Tauchparadies, sondern hier in Deutschland: Eindrücke und Erlebnisse mit der Kamera aus heimischem Süßwasser. In diesem Bildband hat Herbert Frei einzigartige Unterwasserfotos zusammengetragen. Sie bieten Einblicke in eine geheimnisvolle und in weiten Teilen unbekannte Welt, in der sich

eine faszinierende Tier- und Pflanzenwelt verbirgt. Kurze, leicht verständliche Texte, die in Zusammenarbeit mit Biologieprofessor Franz Brümmer entstanden sind, beleuchten auch die Hintergründe des „grünen Universums“ und nehmen den Leser mit auf eine nicht alltägliche Reise. Ein Buch nicht nur für Angler und Jäger.



Herbert Frei/Franz Brümmer: Das grüne Universum 160 Seiten, über 200 Farbbilder und Illustrationen ISBN: 978-3-275-01802-4 Müller Rüschklikon Verlag



Ihr Fachberater für Jagdbekleidung und Hundefutter empfiehlt:



**Kinderjacke**

oliv/orange, wendbar

**23,95**

**Freizeitjeans**

oliv

**49,95**

**Freizeitthose Pioneer**

oliv, mit und ohne Beintasche

**43,95**



**Jagdstiefel**

Champion oliv

**76,35**

**Strümpfe**

oliv

**6,95**



**Buffo Hundenahrung**

„Natura“ 15 kg-Sack **44,99**  
5 kg-Sack **19,99**

1,5 kg-Sack **6,99**



**Raiffeisen-Warengenossenschaft Gnarrenburg eG**

Hindenburgstraße 1  
27442 Gnarrenburg  
Telefon 0 47 63 / 94 94-0

# Pflanzen und Tiere des Jahres 2012



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Der **OPEL ANTARA**

**SCHÖNER ANBLICK.  
TOLLER AUSBLICK.**



Wir leben Autos.

**Der neue Opel Antara macht großen Fahrspaß günstiger:** Seine komplett erneuerte Motorenpalette reduziert den Verbrauch bei deutlich mehr Leistung. Ebenfalls neu sind das serienmäßige 6-Gang-Getriebe und das optimierte Fahrwerk für modernsten Fahrkomfort. Weitere Ausstattungsmerkmale:

- FlexFix®-Fahrradträgersystem<sup>1</sup>
- Leichtmetallräder 7 J x 17 mit Reifen 235/65 R17
- Lederlenkrad und Lederschaltknäuf
- Sitzheizung, vorn
- Klimatisierungsautomatik
- Anhängerstabilitätsprogramm

**Erleben Sie die neue Qualität und vereinbaren Sie Ihre Probefahrt.**

## Unser Finanzierungsangebot

für den Opel Antara Selection mit 2.2 CDTi Motor, 120 kW

effekt. Jahreszins **3,90 %** Monatsrate **199,- €**

Zu leistende Anzahlung: 7.180,60 €, Gesamtbetrag der Finanzierung: 21.041,17 €, Laufzeit: 37 Monate, Monatsraten: 36 à 199,- €, Schlussrate: 13.877,17 €, Netto-Darlehensbetrag: 19.090,40 €, Effektiver Jahreszins: 3,90 %, Sollzinssatz, gebunden: 3,83 %, Bearbeitungsgebühr: 0,- €, Kaufpreis bei Finanzierung: 26.271,- €

Ein Angebot der GMAC Bank GmbH, für die das Autohaus Müller GmbH & Co. KG als ungebundener Vertreter tätig ist.

**JETZT PROBE FAHREN!**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Antara Selection 2.2 CDTi Motor, 120 kW, innerorts: 8,2, außerorts: 5,2, kombiniert: 6,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen, kombiniert: 167 g/km; Effizienzklasse C (gemäß 1999/100/EG).

<sup>1</sup> Optional gegen Aufpreis.



FOTO: MARIO MÜLLER/PICLEASE

## Vogel: Dohle

Vogel des Jahres ist die Dohle. Sie gehört zur Familie der Rabenvögel (Raben-, Nebel- und Saatkrähe, Kolkrabe). Wie alle Rabenvögel ist auch sie sehr gelehrig. Als sogenannter Kulturfolger fühlt sie sich in der Nähe des Menschen sehr wohl. Dohlen sind Höhlenbrüter und suchen ihren Nistplatz beispielsweise gerne in Kirchtürmen, verlassenen Gebäuden, Nischen und Mauerlöchern aber auch in Hohlräumen alter Bäume. Dohlenpaare sind sich ein Leben lang treu. Großflächige Ackermonokulturen und Pestizide lassen Weichtiere und Insekten als Beute zunehmend schwinden.



FOTO: IRIS GÖDE/PICLEASE

## Baum: Europäische Lärche

Die Europäische Lärche ist Baum des Jahres. Obwohl sie als Nadelbaum zu den Kieferngewächsen gehört, wirft sie wie ein Laubbaum jedes Jahr im Herbst ihre Nadeln ab. Auf einem winzigen Stiel sitzen die Nadeln in kleinen Büscheln eng beieinander. Der Baum kann eine Höhe bis zu 40 Meter erreichen. Das rauhe Klima des Nordens und der Berge sagt der Lärche besonders zu. Wie kleine Zapfen hängen die gelben, männlichen Blüten an den Ästen, während die roten, weiblichen Blüten aufrecht stehen. Nach Befruchtung entwickeln sich hieraus etwa vier Zentimeter große Zapfen. Das Holz der Lärchen wird als Bauholz und zum Möbelbau verwendet.



**Autohaus Müller  
GmbH & Co. KG**  
Gewerbering 35  
27432 Bremervörde  
Telefon 04761 / 97790

**Herbert Müller  
GmbH**  
Hamburger Str. 2  
27442 Gnarrenburg  
Telefon 04763 / 94900

[www.opel-mueller.de](http://www.opel-mueller.de)



FOTO: MARCO POLLINI/PICLEASE

**Schmetterling: Kleines Nachtpfauenauge**

Mit bis zu 8,5 cm Spannweite zählen diese Spinner zu unseren größten Nacht-Faltern. Sie leben wenige Tage im Zeitraum von Anfang April bis Ende Mai. Nur die Männchen haben farbenfrohe Hinterflügel, wie auf dem Foto zu sehen ist. Weibchen sind deutlich größer als die männlichen Falter. Die jungen Raupen dieses Schmetterlings sind überwiegend schwarz mit leichtem Orangezeichen, die älteren Raupen sind deutlich grün gefärbt.



FOTO: HERBERT FREI

**Fisch: Neunauge**

Das Neunauge ist ein aalförmiger Fisch, der sich im Süßwasser entwickelt und dann im Brackwasser (hier vermischen sich Süß- und Salzwasser) lebt. Seinen Namen hat er vom Aussehen des vorderen Teils seines Körpers: was wie neun Augen auf jeder Seite aussieht, sind sieben Kiemenöffnungen, ein Auge und ein Nasenloch. Schon vor 500 Millionen Jahren bewohnten Vorformen des Neunauges Flüsse und Meere. Es ist damit das älteste noch lebende Wirbeltier der Erdgeschichte. Statt eines Ober- und Unterkiefers besitzen Neunaugen ein Rundmaul, das innen mit Zähnen versehen ist. Als Lebensraum werden Fließgewässer mit kieshaltigem Untergrund, wie beispielsweise in unserem Raum die Bever im oberen Bereich, bevorzugt. KARL-HEINZ WILSHUSEN



FOTO: HANS-JOACHIM FÜNFSTÜCK/PICLEASE

**Wildtier: Gams**

Gemse bewohnen überwiegend den Alpenraum. Dabei halten sie sich gerne in den oberen Waldgürteln auf. Im Sommer steigen sie häufig weiter im Gebirge in für den Menschen oft unzugängliche Regionen empor. Mit erstaunlicher Sicherheit und Schnelligkeit bewegt sich die Gams selbst an steilsten Hängen. Gemse leben in größeren Rudelverbänden. Ihre Nahrung besteht aus jungen Trieben der Alpensträucher sowie aus Kräutern und Gräsern der Bergregionen. Im Winter nimmt sie auch Moos und Flechten auf. Gemse können ein Alter bis zu 20 Jahre erreichen. Der zunehmende Tourismus führt beim Charaktertier des Alpenraums zu hohen Stressbelastungen.

E

aktiv markt  
Euhus

EDEKA

Mo. – Do.	7.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 19.00 Uhr
Freitag durchgehend	7.00 – 19.00 Uhr
Sonnabend	7.00 – 18.00 Uhr

KUTENHOLZ

Hauptstraße 3  
Telefon 0 47 62 / 14 55

Wir lieben  
Lebensmittel.

IMMOBILIEN-BÜRO Hariefeld GmbH

27449 Kutenholz · Lange Straße 1 · Telefon 0 47 62 / 80 26  
Fax 21 66 · Handy 01 71 / 6 80 23 24  
E-Mail: hariefeld@t-online.de · Internet: www.immob-hariefeld.de

Spezialbüro für Agrar und Forsten:

Agrar-Unternehmen · Landw. Nutzflächen  
Forsten · Jagden · Landgüter · Beteiligungen  
an Agrar-GmbH's in ganz Deutschland  
und auf Wunsch auch Osteuropa  
Aktuell: Acker-, Grünland und Forsten  
auch für Kapitalanleger gesucht!

Büro Kutenholz

...sprechen Sie mit unserem Fachberater Hans-Jürgen Hariefeld  
über Ihre Wünsche und Planungen!

Qualifizierte Erstberatung sowie die Ermittlung des Verkehrswertes kostenlos!

# Die Volksbank eG bietet mit „Mitglied exklusiv“ ein besonders attraktives Programm für ihre über 25.000 Mitglieder.

**Dabei wird die hohe Exklusivität und Einzigartigkeit der Mitgliedschaft im Hause der Volksbank eG ausgedrückt.**



Regionalbeirat 1 „Bremervörde-Samtgemeinde Geestequelle“

## Die Gestaltung des Mitgliederprogrammes beinhaltet dabei drei wesentliche Schwerpunkte:

- Mitglieder der Volksbank eG erfahren mehr!
- Mitglieder der Volksbank eG bewegen mehr!
- Mitglieder der Volksbank eG bekommen mehr!

Die Mitglieder der Volksbank eG – die zugleich Mit-eigentümer der Bank sind – haben das Recht auf umfassende Transparenz und Information ihrer Volksbank eG. Im Oktober und November dieses Jahres finden - in einem Zweijahresrhythmus - die beliebten Ortsversammlungen in allen Geschäftsregionen statt. Die Volksbank eG berichtet dort über die aktuelle wirtschaftliche Situation sowie über weitere regionale Besonderheiten.

Zusätzlich erhalten alle Mitglieder zweimal jährlich die Mitgliederzeitung „Mitglied exklusiv“ mit interessanten Beiträgen zu Vorteilen der Mitgliedschaft, zu exklusiven Mitgliederveranstaltungen und weiteren Themen rund um die Volksbank eG. Als aktuelles Angebot bietet die Volksbank eG in Kooperation mit dem DRK-Kreisverband allen Mitgliedern einen kostenlosen Informationsabend zum Thema „Der Kampf gegen das Vergessen – Volkskrankheit Demenz“ an. Am Donnerstag, 24. Mai 2012,

um 19.00 Uhr informieren Experten Betroffene, Angehörige und alle Interessierten über Möglichkeiten der Früherkennung, Therapie und Krankheitsbegleitung. Mitglieder können sich zu diesem Abend in allen Geschäftsstellen der Volksbank eG anmelden.

Der zweite Schwerpunkt von „Mitglied exklusiv“ steht unter dem Titel „Mehr bewegen“. Die Volksbank eG hat in 2010 vier Regionalbeiräte ins Leben gerufen. Die neu geschaffenen Beiräte - die sich aus gewählten Vertretern sowie aus den zuständigen Aufsichtsräten zusammensetzen – erhalten Informationen der

Bank aus erster Hand und bestimmen einen Großteil der regionalen Spendenvergabe. Die zuständigen Regionalbeiräte 1 und 2 für die Regionen Bremervörde, Samtgemeinde Geestequelle und Gnarrenburg haben im Jahr 2012 bereits Spenden an 11 gemeinnützige Vereine und Institutionen in einer Gesamthöhe von 6.400 € vergeben.

Die über 25.000 Mitglieder der Volksbank eG profitieren von weiteren exklusiven Vorteilen. Neben Vorkaufrechten der begehrten Volksbank-Veranstaltungen und deutlichen Preisvorteilen bei den Volksbank-Gruppenreisen kommen die Mitglieder in

den Genuss von attraktiven Prämienvorteilen des Verbundpartners der R+V Versicherung.

Das Jahr 2012 ist von den Vereinten Nationen zum „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ erklärt worden. In diesem Zusammenhang veranstalten die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Deutschland ein besonderes Mitglieder-Gewinnspiel mit einem tollen Hauptpreis: Die Volksbanken Raiffeisenbanken zahlen in einem zusammenhängenden Zeitraum von 17 Monaten an den Gewinner monatlich 7.500 €, also insgesamt 127.500 €. Hintergrund dieser einzigartigen Aktion: Eines der insgesamt 17 Millionen Mitglieder der Volksbanken und Raiffeisenbanken soll 17 Monate lang finanziell unabhängig sein, um die persönlichen Träume und Wünsche zu verwirklichen. Gewinnberechtigt ist dabei jeder, der zum Zeitpunkt der Auslosung Mitglied der Volksbank eG und volljährig ist. Teilnahmekarten gibt es ab sofort in allen Geschäftsstellen der Volksbank eG und unter [www.vbohz.de](http://www.vbohz.de). Teilnahmechluss für das Gewinnspiel ist der 31. Mai 2012.

Es gibt also viele gute Gründe für eine Mitgliedschaft bei der Volksbank eG – Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank eG freuen sich auf Ihren Besuch und Ihr Interesse an „Mitglied exklusiv“.



Regionalbeirat 2 „Gnarrenburg-Vollersode-Hambergen“

**MITGLIED**  
exklusiv

# Seien auch Sie **MITGLIED** einer starken Gemeinschaft



## *Exklusive Leistungen nur für Mitglieder!*

- ✓ Bis zu **50 Euro** Sonderermäßigung bei unseren Gruppenreisen
- ✓ VR-BankCard gestaltet mit Ihrem Wunschbild und einem Preisvorteil von **9,90 Euro**
- ✓ Exklusive Informationsveranstaltungen
- ✓ Prämienvorteile bei der R+V Versicherung
- ✓ Preisvorteile bei Angeboten der Volksbank eG

Nähere Informationen zu diesen und weiteren Mitgliederangeboten erhalten Sie in Ihrer Volksbank eG und unter [www.vbohz.de](http://www.vbohz.de).

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

exklusiv

 **Volksbank eG**  
*persönlich & professionell*



Auf der Messe Pferd & Jagd 2011 in Hannover. Die Jagdhornbläsergruppe der Jägerschaft Bremervörde auf der LJN-Bühne, wo sie das Nachmittagsprogramm musikalisch umrahmte. Foto: Traute Buck

## Wie das Jagdhornblasen nach Bremervörde kam...

Im 19. Jahrhundert wurde vom Oberjägermeister Fürst von Pless das Jagdhorn erfunden.

Davor wurde der Beginn oder das Ende eines Treibens mit Stimmengewalt geregelt, manchmal auch durch das Blasen auf einem Kuhhorn oder auf einem abgeknickten Flintenlauf signalisiert. Später wurde das Jagdhorn als akustische Verständigung auf Gesellschaftsjagden eingesetzt, in unserer Gegend hauptsächlich von den Förstern, die damals in jagdlicher Hinsicht

als Vorbilder galten. Der Oberförster Artur Haack brachte sein Jagdhorn aus Ostpreußen mit in seine neue Heimat Hesedorf. Er schrieb zum 50-jährigen Jubiläum der Jagdhornbläsergruppe Bremervörde: „Das Baaster Holz war nach dem Krieg ein Teil meiner Revierförsterei Hesedorf. Als die britische Besatzungsmacht uns die Erlaubnis erteilte, wieder Jagdwaffen

zu führen und Jagden abzuhalten, wurde ich bei Johann Meyer in Baaste zu einer Treibjagd eingeladen. Ich erzählte ihm, daß bei uns zu Hause das erlegte Wild nicht einfach auf einen Ackerwagen geworfen und abtransportiert wurde, sondern zur Strecke gelegt und verblasen wurde. Das gefiel Jan Meyer, und von nun an fand in Baaste keine Jagd mehr ohne Hörnerklang statt. Viele Teilnehmer begeisterten sich so sehr für einen solch feierlichen Abschluss des Jagdtages, dass es mehr und mehr Verbreitung fand. Da sich einige Waidmänner für das aktive Jagdhornblasen interessierten, habe ich eine Gruppe zusammengestellt und in Selsingen Übungsabende abgehalten. Das sprach sich bald herum und der damalig Landrat Joachim Burfeindt aus Bremervörde schenkte den Bläsern 1963 ein Fürst-Pless-Horn. (...)

Vom Oberförster Haack übernahm der jeweilige Forstwärter des Forstverbandes Bremer-vörde

die musikalische Leitung der Gruppe.

Im Jahr 1956 wurde die Jagdhornbläsergruppe der Jägerschaft Bremervörde e.V. gegründet. Seit 1968 ist Hinrich Tibke der musikalische Leiter. Im Laufe der Jahre hat die Gruppe neben den Jagdsignalen viele Märsche einstudiert. Die 32 Bläserinnen und Bläser haben ca. 25 Auftritte jährlich auf Versammlungen, Familienfesten und Ausstellungen, im März findet jedes Jahr der Jäger- und Bläserball statt. Die Mitgestaltung eines Hubertusgottesdienstes ist immer besonders feierlich. Höhepunkt ist die Teilnahme an dem Landeswettbewerb

im Jagdhornblasen alle 2 Jahre,

sowie ein Auftritt auf der Messe Pferd & Jagd in Hannover.

TRAUTE BUCK



Hubertus-Gottesdienst 2012 in der Oereler Kirche, feierlich geschmückt von Helga Will und den Oereler Jägersfrauen. Foto: Traute Buck



Traute Buck

# Entstehung der Töne und Erlernen des Jagdhornblasens

Viele Zuschauer fragen uns Bläser, wie die verschiedenen Töne aus dem Horn kommen, denn man sieht keine Knöpfe oder Tasten wie z.B. bei einer Trompete.

Beim Jagdhornblasen werden die Lippen in Schwingungen versetzt, wie beim Klavier die Saiten. Durch die Lippenspannung werden verschiedene Tonhöhen erreicht. Dieses Prinzip gilt für die „kleinen“ Fürst-Pless-Hörner als auch für die „großen“ Parforcehörner. Aller Anfang ist schwer: Zuerst kann man sich glücklich schätzen, wenigstens einen Ton aus dem Horn zu bekommen. Der Mund wird wie beim Sprechen eines

„Ö“ geformt, die Lippen angespannt, als wolle man einen Krümel wegsputzen. Jetzt das Horn an die Lippen nehmen („ansetzen“) und ein „tö“ oder „tü“ ins Horn „spucken“. Wenn ein Ton zu hören ist, versucht man diesen Ton zu halten indem man langsam die Luft aus dem Bauch strömen lässt, nicht rauspressen und nicht mit dicken Wangen blasen, sondern die sogenannte „Zwerchfellatmung“, auch „Bauchatmung“, anwenden. Beim Einatmen kommt der Bauch heraus und die Schultern bleiben unten. Die Luft kann nun durch die Bauchmuskeln langsam und dosiert aus der Lunge herausgedrückt werden. Gleichmäßig und locker die Luft fließen lassen. Dabei nicht durch die Nase atmen. Durch stärkeres Anspannen der Lippen kann ein höherer

Ton erzeugt werden. Das erfordert viel Geduld: der Ringmuskel, der die Lippen umschließt, muss erst einmal aufgebaut werden. Das ist nur durch Training möglich. Ein



Sportler trainiert seine Muskeln auch lange, bevor er Spitzenleistungen bringt. Um den 3. Ton (c“) zu blasen, bedarf es schon ein paar Wochen Übung. Jeder Anfänger verzweifelt manchmal, wenn die Lippen schmerzen und kein Ton mehr heraus zu bringen ist. Nach konsequentem Üben schaffen es aber (fast) alle irgendwann auch den 5. Ton (g“) zu blasen. Der „Ansatz“ (Lippenspannung und

Ausdauer) wird durch das Training immer besser. Die Tonhöhe wird durch die Lippenspannung reguliert. Kleine Feinheiten kann man durch den Stimmzug am Horn ausgleichen, damit alle Hörner in der Gruppe den gleichen Klang haben. Das Buch „Jagdhornschule“ (siehe Buch-tipp) bietet eine sehr gute Beschreibung zur Tonbildung, Ansatz, Atmung sowie Notenlehre. Die Jagdhornbläsergruppe der Jägerschaft Bremervörde bietet auch Anfängerkurse an. Interessenten melden sich bitte bei der Obfrau Traute Buck. Auf dem Jägerlehrhof im Jagdschloss Springe finden jährlich „Schnupperkurse für Anfänger“ sowie Seminare und Wochenendkurse für Jagdhornbläser statt ([www.jaegerlehrhof.springe@ljn.de](http://www.jaegerlehrhof.springe@ljn.de)).

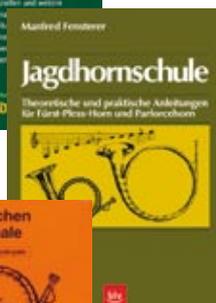
TRAUTE BUCK

## Traute Bucks Buch- und CD-Tipps

Die Jagdsignale Herausgeber: Deutscher Jagdschutz-Verband  
ISBN 3-440-10433-8

Jagdhornschule von Manfred Fensterer  
ISBN 3-405-13017-04

CD: Die deutschen Jagdsignale, aufgenommen unter Leitung von Reinhold Stief, vom DJV empfohlene Wiedergabe



**Bei uns geht's rund!**

**Wir bringen Ihr Wildschwein auf den Spieß**

**Fleischerfachgeschäft Friedrich Wilhelm Topp**  
Bremervörde, Alte Straße 90, Telefon 0 47 61 / 7 48 08 00  
Gnarrenburg, Hindenburgstraße 11, Telefon 0 47 63 / 2 10

[www.SchulzAG.de](http://www.SchulzAG.de)

**Schulz**  
Rotenburg · Achim · Oyten  
Sittensen · Verden · Zeven

Mercedes-Benz

# Jägerschaften engagieren sich für den Fischotter-Schutz

Der elegante Wassermarder ist in unserem Landkreis angekommen

Seit einigen Jahren gibt es deutliche Hinweise, dass der Fischotter seine einstigen Lebensräume auch im Landkreis Rotenburg zurück erobert, derzeit noch mit einem Schwerpunkt im Wümmegebiet im Südkreis. Bestätigte Nachweise, dabei leider auch durch den Straßenverkehr verursachte Todesfälle in der Nähe von Brücken, gibt es auch bereits an der Oste aus dem Zevener Bereich.

Gemeinsam wollen sich die drei Jägerschaften im Landkreis aktiv der Hege des Fischotters, der dem jagdbaren Wild zuzuordnen ist, widmen. Aus der Jägerschaft Rotenburg nimmt Kuno Kumpins jägerschaftsübergreifend die Aufgaben als Obmann für den Otterschutz wahr. Absicht der Jägerschaften ist es dabei, in enger Abstimmung mit dem Otterzentrum Hankensbüttel, der Aktion

Fischotterschutz e.V. und der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises, gezielte Maßnahmen zum Schutz des Fischotters zu ergreifen, die verhindern sollen, dass weitere Fischotter bei ihren nächtlichen Wanderungen dem Straßenverkehr zum Opfer fallen. Bei der Planung der A20 hat sich die Jägerschaft erfolgreich für den Bau fischottergerechter Brücken eingesetzt. Ergänzend sind weitere Lebensraumverbesserungen geplant. Weiterhin ist in Abstimmung mit der Aktion Fischotterschutz vorgesehen, in der Jägerschaft im ersten Halbjahr 2012 ein Spurensucherseminar durchzuführen, um die Anzahl der Stichprobenorte im Landkreis Rotenburg (W.) von derzeit 50 auf ca. 150 zu erhöhen und so den Informationsgrad des bestehenden Fischottererfassungsprogramms zu verbessern.



Fischotter

FOTO: RÜDIGER KAMINSKI/PICLEASE

Mit ihrem schlanken Körper und den Schwimmhäuten sind Fischotter bestens an das Leben im Wasser angepasst. Sie können gut tauchen und schneller als sieben Stundenkilometer schwimmen. Im Winter ist der Zugang zu offenem Gewässer für den Fischotter überlebenswichtig, da er keinen Winterschlaf hält. In dieser Zeit tauchen Sie oft lange Strecken unter dem Eis. Sie könne bis zu acht Minuten unter Wasser bleiben. Auch an Land wandern sie oft kilometerweit. Dabei schlängeln sich Fischotter wieselflink durchs Gras und Unterholz.

Zur Orientierung stellen sie sich oft auf die Hinterläufe. Mit ihren bis zu 6 Zentimeter langen Barthaaren spüren sie selbst im trüben Wasser ihre Beute auf. Bei seiner Nahrung ist er nicht unbedingt wählerisch. Je nach Verfügbarkeit und Jahreszeit sind dies vor allem Fische, Krebse, Amphibien, aber auch Vögel, kleine Säugetiere sowie Insekten. Außer in der Paarungszeit sind Fischotter Einzelgänger. Nach einer Tragzeit von rund zwei Monaten kommen zwei bis vier Junge im mit Gras oder Moos ausgepolsterten Wohnkessel zur Welt. KARL-HEINZ WILSHUSEN

## Das Haus für handgeschnitzte Jagdschränke und -truhen

(Eiche massiv) Individuell mit Namen und Jahreszahl.

**Möbel auch aus Massivholz**

– Kiefer, Buche, Erle und Eiche –

Viele weitere Geschenkideen in unserer Kunstgewerbe-Abteilung.



# Möbel Bube

KUTENHOLZ · Fredenbecker Str. 5 · Tel. 0 47 62 / 3 29

www.moebel-bube.de

Kurz und bündig

## Weniger Jagdunfälle als behauptet

Die Angaben des Statistischen Bundesamtes widerlegen die häufig genannte Behauptung von Jagdgegnern, dass überproportional viele Unfälle auf der Jagd passieren. Tatsächlich ist die Zahl der tödlichen Unfälle mit Feuerwaffen in den vergangenen Jahren sogar gesunken. Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften nennt für 2010 zwei Tote durch Schusswaffen – bei 350500 Jagdscheininhabern in Deutschland. Setzt man die-

se Zahl ins Verhältnis zu den Führerscheininhabern und den tödlichen Verkehrsunfällen, so leben Führerscheininhaber 23 mal gefährlicher als Jäger. Verletzungen unterschiedlicher Schwere kommen nach statistischen Angaben mehrere hundert Mal jährlich vor. Allerdings ist hier die Ursache selten ein unsachgemäßer Gebrauch von Schusswaffen. Viel häufiger sind es Verletzungen durch Dornen oder Unebenheiten des Bodens.

KARL-HEINZ WILSHUSEN

# Vom Jäger für den Jäger



Der neue Ford „Kuga“, ein Alleskönner im unwegsamem Gelände und mit Fahrkomfort auf der Piste. Sprechen Sie mit uns!

## Unsere aktuellen Angebote:

### Standort Bremervörde

**Nissan X-Trail 4x4 „SE“**, 2.0 Ltr., dCi, 110 kW/150 PS, Modelljahr 2009, 74.900 km, **Euro 4 mit DPF**, Navigation DVD, Leichtmetall-Räder, Klimaautomatik, Anhängerkupplung abn., Rückfahrkamera, Nebelscheinwerfer, Bordcomputer, Regensensor, Sprachsteuerung.

**Unser Angebot 19.850,- €**

### Standort Bremervörde

**Ford Kuga 2x4 „Trend“**, 2.0 Ltr., TDCi, 100 kW/136 PS, Modelljahr 2010, 39.500 km, **Euro 4 mit DPF**, Parkpilotsystem vorne und hinten, Leichtmetallräder, Klimaanlage, Frontscheibe heizbar, Nebelscheinwerfer, Vordersitze heizbar.

**Unser Angebot 19.950,- €**

### Standort Elsdorf

**Ford S-MAX „Trend“**, 5-Sitzer, 6-Gang, 2.0 Ltr. TDCi, 120 kW/163 PS, EZ. 2010, 21.100 km, Euro 5, 7 x Airbag, Climatron, Keyfree-System, PowerStart-Funktion, Lederlenkrad, AHK abnehmbar, Sportsitze, Gepäckraumtrennetz, Ganzjahresreifen, Mittelkonsole, Sitzhöhenverstellung, ZV mit Fernbed, royalraummetallic

**Unser Angebot 23.500,- €**  
MwSt. ausweisbar

### Standort Elsdorf

**Ford Ranger Doppelkabine** XLT 4 x 4, 2.5 Ltr., TDCi, 105 kW/143 PS, Tageszulassung 2011, LKW-Zulassung, 4 x Airbag, ABS, Klimaanlage, ZV m. FB, Alu-Felgen 16“, Radio/CD-Wechsler, 5-Gang, Nebelscheinwerfer, 4 x el. Fensterheber, Met.-Lack, Allrad zuschaltbar, Mittelarmlehne.

**Unser Angebot 22.950,- €**  
MwSt. ausweisbar

Bitte beachten Sie unsere Ausstellungen bei der Zevenner Autoschau am 17. - 18. 3. 2012 und beim Bremervörder Gewerbingfest am 14. + 15. 4. 2012

**Autohaus Klindworth** GmbH  
Ford-Händler

Gewerbering 7 · 27432 Bremervörde  
Telefon (0 47 61) 99 38-0  
Fax (0 47 61) 92 12 82

auch in 27404 Zeven · Nordwestring 1  
Telefon 0 42 81 / 93 27-0

[www.autohaus-klindworth.de](http://www.autohaus-klindworth.de)

Feel the difference



**Fitschen & Klindworth** GmbH



Lange Str. 7 · 27404 Elsdorf  
Telefon 0 42 86 / 9 30 30  
Telefax 0 42 86 / 7 26



# DIE MIT DVD!

## Beschenken Sie sich selbst!

### PUMA TEC Gürtelmesser

Wie elegant ein Gürtelmesser sein kann, beweist dieses Puma TEC Modell. Der Griff aus schön strukturiertem Ebenholz ist um ein Parierlement und dekorative Pins aus Neusilber ergänzt. Die spiegelpolierte Klinge besteht aus rostfreiem AISI 420-Stahl. In der braunen Lederscheide kann das Messer am Gürtel getragen werden.

Grifflänge 12,4 cm, Klingenlänge 9,3 cm,  
Gesamtlänge 21,7 cm, Gewicht 240 g



**49,00€ + 45,00€ = 94,00€**

Jahresabo DJZ (12 Ausgaben) inkl. 12 Abo-DVDs

PUMA Messer

im Vorteilspaket nur **50,00€\***  
(inkl. Versand u. MwSt.)

### Gute Gründe, die DJZ im Abo zu lesen

- **DJZ-TV:** Immer eine spannende Jagd für Sie – Jeden Monat DVD-Erlebnis für Abonnenten
- **Im Abo kräftig sparen:** Keine versteckten Versandkosten und 12% günstiger als am Kiosk
- **Nie wieder ausverkauft:** Druckfrische Lieferung ins Haus – und Sie sind noch schneller auf dem neusten Stand
- **Große Auswahl zum kleinen Preis:** Im Shop profitieren Sie von unserem riesigen Sortiment und den Rabatten für Abonnenten

### Deutsche Jagdzeitung – erfrischend anders!

Ja, ich möchte ab der nächst erreichbaren Ausgabe die DJZ für mindestens 1 Jahr (12 Hefte inkl. 12 DVDs) zum Paketpreis von 50,00 €\* inkl. Versand und MwSt. abonnieren.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Die im Rahmen des Bestellvorgangs erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet und nutzt der Verlag zur Unterbreitung von interessanten Angeboten des eigenen Hauses (schriftlich, telefonisch oder per E-Mail). Der Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie jederzeit gegenüber dem Verlag widersprechen.

\*Im Preis ist anteilig der Jahresabopreis von 49,- € enthalten (Ausland 8,30 € Aufpreis). Zusätzlicher Versandkostenanteil bei Sendungen außerhalb der EU 15,- €. Nach Zahlung des Rechnungsbetrags erhalte ich das ausgewählte Produkt zugesandt.

Nach Ablauf des ersten Bezugszeitraumes läuft das Abonnement unbefristet weiter. Es kann jederzeit gekündigt werden.

#### Gewünschte Zahlungsweise:

Durch Bankeinzug (nur von deutschen Konten möglich):

Kontonummer \_\_\_\_\_ Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Bank \_\_\_\_\_

per Rechnung

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_ DJAF107

#### Widerrufsrecht:

Ich kann meine Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Eingang der Ware bei mir. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware an den DJZ-Leserservice, Erich-Kästner-Str. 2, D-56379 Singhofen. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Wertersatz bei Verschlechterung der Ware ist nicht zu leisten. Etwaige Kosten für die Rücksendung übernimmt der Verlag.

Ein Angebot der Paul Pary Zeitschriftenverlag GmbH&Co. KG, Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen, Deutschland, vertreten durch Thom Twer, Amtsgericht Montabaur HFA 3166.



Informationen zu diesem und weiteren Angeboten finden Sie im Internet unter [www.abo.djz.de](http://www.abo.djz.de)

Paul Pary Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG, Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen, Deutschland, Telefon +49 (0) 2604/978-731 (Mo.–Fr. 8–18 Uhr), Fax +49 (0) 2604/978-6731, E-Mail [leserservice.djz@paulpary.de](mailto:leserservice.djz@paulpary.de)

# Vogelwelt als Indikator unserer Kulturlandschaft

Landwirtschaft, NABU und Jägerschaft gefordert

**Das Wissen** um die Bestände wild lebender Tiere und um deren Veränderungen im Laufe der Jahre lässt Rückschlüsse zu auf den Zustand von Natur und Umwelt. Veränderungen in den Bestandszahlen von Kiebitz, Rebhuhn, Hummel, Kröte und ihren tierischen

Verwandten sagen uns, welche Entwicklungen in Natur und Landschaft stattfinden, welche man fördern, welche möglichst stoppen oder umkehren müsste.

Gerade Vögel haben sich als hervorragende Indikatoren für die Beurteilung der Nachhaltigkeit der Landnutzung erwiesen.

Mit größtmöglicher Artenvielfalt wollen wir unseren Kindern und Enkelkindern eine lebens- und erlebenswerte Umwelt hinterlassen mit ausreichend Ressourcen für Lebensmittel und Medikamente, aber auch als Rohstoffe für zukünftige industrielle Produktentwicklungen.

Dank vielfältiger Aktivitäten und der unermüdlichen Unterstützung vieler Naturfreunde haben sich die Bestände einiger Vögel, insbesondere der Gast- und Zugvögel gut erholt.

**Problematisch** ist der Bestandsrückgang der Bodenbrüter auf Acker- und Grünland sowie der Arten, die in Strukturelementen wie Hecken, Baumreihen, Feldholzinseln ihren Lebensraum haben. Das ist ein europaweites Problem, aber wenn wir etwas ändern wollen, fangen wir vor unserer Haustür an mit einem Blick auf die Ursachen.

**Negativfaktoren** die sich in den letzten Jahrzehnten



Kiebitz

FOTO: HERMANN TÖDTER

auf die Artenvielfalt und die Bestandsentwicklung ausgewirkt haben: Ausräumung der Landschaft, insbesondere die Beseitigung von naturnahen Kleinstrukturen wie Ackersäumen, Hecken, Feldgehölzen, Kleingewässern, Brachflächen, unbefestigten Feldwegen und nicht zu vergessen Eintönigkeit der Gärten. Zusätzlich Entwässerung von Feuchtgrünland, Intensivierung der Grünlandnutzung durch enge Nutzungsintervalle, intensive Beweidung und artenarme Neuansaat. Auch mechanische Bearbeitung der Flächen in der Zeit wichtiger Fortpflanzungsphasen, immer kürzere Bewirtschaftungsintervalle mit Bodenbearbeitung zur Brut- und Setzzeit. Gleichzeitig existiert ein hoher Druck von Predatoren infolge der

Zunahme von Neozoen wie Waschbär und Marderhund;

anhaltender Flächenverbrauch für Siedlungen, Gewerbe, Straßen, Rohstoffgewinnung.

**Positivfaktoren** waren u. a. die teilweise Erhöhung der Stilllegungen bis zum Jahr 2007 mit starker Erholung von Populationen wie Graumammer und Braunkehlchen. Der ökologische Landbau, besonders wenn zusätzliche Naturschutzprojekte integriert sind, und Grünlandextensivierung sowie Wiedervernässungen haben verlorene Lebensräume zurückgegeben. Vertragsnaturschutz und direkter Schutz von Nistplätzen seltener Arten, bei uns mit Wiesenweihe und dem Großen Brachvogel, ergänzen die Positivliste.

**Maßnahmen** zur Stabilisierung und Umkehr der negativen Entwicklung erfordern erhebliche Eingriffe. Eine Reihe von Maßnahmen, derzeit im Rahmen des „Greening“ der gemeinsamen Agrarpolitik der EU in Diskussion, werden zu hitzigen Debatten führen und sind längst nicht entschieden. Besonders wichtig wären dabei die Wiedereinführung eines Flächenanteils selbstbegrünter Ackerbrachen



Uwe Baumert

## ACHTUNG, DIE SIND GELADEN.



STIHL Akku-System: Ein Akku – passt in alle Geräte.

- Volle Bewegungsfreiheit – ganz ohne Kabel
- Handlich, einfach zu starten und pflegeleicht
- Abgasfrei und geräuscharm

STIHL®

Wir beraten Sie gern!



**Land- und Gartentechnik**  
**PKW-Anhänger**  
 Biberdamm 6 · 27432 Bevern  
 Tel.: 04767/605 · Fax: 638



**frank kedor**  
 büchsenmachermeister e. K.

Waffen · Munition · Zubehör

Werkstatt

Sport- und Ehrenpreise · Stempel

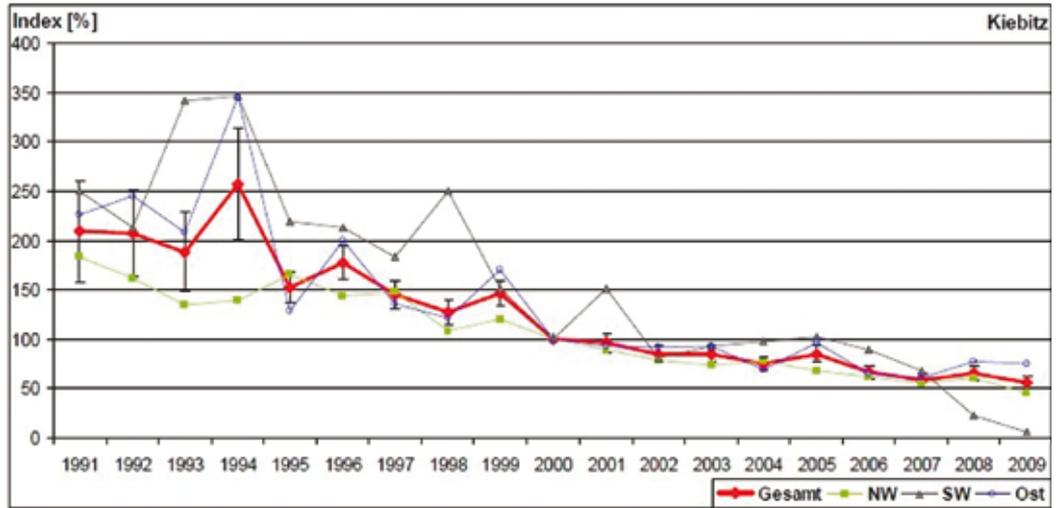
Gravuren

Ritterstraße 12  
 27432 Bremervörde

Telefon 0 47 61 / 22 57  
 Telefax 0 47 61 / 14 34

e-mail: kedor@arcor.de

mit Rand- und Blühstreifen, Feldgehölzen etc.; Umbruchverbot für Dauergrünland auf Moorböden. Förderung von landwirtschaftlichen Maßnahmen, die der Verbesserung der Lebensraumbedingungen dienen, z. B. Öko-Audit bei Einhaltung standortangepasster Fruchtfolgen, Erhöhung der Kulturartenvielfalt, Förderung des Anbaus von Sommergetreide und Leguminosen sowie Erhalt von bewachsenen Feldern im Winterhalbjahr. Verstärkte Förderung des ökologischen Landbaus in Verbindung mit naturschutzfachlichen Zielen. Wir in Niedersachsen müssen nicht die Welt ernähren. Wir sollten dazu beitragen, gerechte Verteilung von und Zugang zu Lebensmitteln zu organisieren sowie die Spekulation mit Lebensmittelrohstoffen an Warenterminals zu unterbinden. Es ist doch paradox, wenn durch die starke Förderung Bio-Gas boomt, Bio-Ware zunehmend gekauft wird und trotzdem Bio-Landbau für Landwirte aufgrund geringer



Entwicklung des Bestandes des Kiebitz in Deutschland von 1991 bis 2009 (NW= Nordwesten, SW= Südwesten) GRAFIK: DEUTSCHE ORNITHOLOGEN-GESELLSCHAFT

Förderung nicht lukrativ ist! Sicherung einer regional und naturräumlich angepassten Mindestausstattung der Landschaft mit naturnahen Kleinstrukturen, z. B. Hecken, Feldholzinseln, breiten Säumen, Kleingewässern, Lesesteinhaufen sind Beispiele für geringe Einschränkung der Bewirtschaft(er)ung mit großem Effekt.

**Beispiele** sind die Projekte Wiesenweihenschutz, Bunte Felder, Artenvielfalt durch

Blüh- und Huderstreifen sowie Schutz des Großen Brachvogels. Dank der erfolgreichen Kooperation des NABU Kreisverbandes Bremervörde-Zeven mit der Jägerschaft und den Landwirten ist das Projekt „Schutz Großer Brachvogel“ erfolgreich. Besonders die selbstverständliche Bereitstellung der Flächen durch die Landwirte erleichterte das Arbeiten; dass bisher alle ohne zu zögern breite Randstreifen

zum Schutz der geschlüpften Küken ungemäht lassen, ist sehr hilfreich. Meldungen aus der Bevölkerung und insbesondere der Jägerschaft über mögliche oder tatsächliche Brutvorkommen und Arbeitseinsatz der Jäger haben zum Erfolg beigetragen und sind in den nächsten Jahren immer willkommen.

*KLEINE TATEN HELFEN BEIM SCHUTZ VON MENSCH, NATUR UND UMWELT.*

UWE BAUMERT

## DVD-Tipp In freier Wildbahn

„Nu kommt, nu kommt“ mit diesem Ruf an „seine“ Wildschweine wurde Heinz Meynhardt einem Millionen-Fernsehpublikum bekannt. Seine in der ehemaligen DDR entstandenen einzigartigen und populären Fernsehfilme, in den 1970er Jahren in der ARD ausgestrahlt, geben einmalige und bis heute nicht wieder erreichte Einblicke in das Familienleben der Wildschweine. Meynhardt lebte selber mit in der freilebenden Rotte. Das Verhältnis entwickelte sich so vertraut, dass seine Anwesenheit sogar an den Schlafplätzen geduldet wurde. Einzigartige und bahnbrechende wildbiologische Erkenntnisse konnten so aus seiner über 16jährigen Forschungsarbeit gesammelt

werden. Die DVD's, 3 Stück in einer Sammelbox, bieten Filmmaterial über das Revierverhalten, die Sprache und das Paarungsverhalten und vieles mehr über die Schwarzkittel. Informationen und Unterhaltung gleichermaßen, die heute noch so aktuell wie in den 1970er Jahren sind. In freier Wildbahn-Dr. Heinz Meynhardt und sein Leben in einer Schwarzwild-Rotte Box mit 3 DVD's, ca. 5 Stunden Filmzeit Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH, 80797 München, Tel. 089-12705228 [www.jagderleben.de/jagdshop](http://www.jagderleben.de/jagdshop)



**Service rund ums Auto**

- An- und Verkauf
- Reparaturen aller Art
- Lackierarbeiten
- Karosseriearbeiten
- Reifenhandel
- täglich HU und AU

Kfz-Meisterbetrieb  
Anderlingen | Ohreler Straße 5  
Telefon: 0 42 84 / 9 52 52  
Telefax: 0 42 84 / 9 52 55  
eMail: [info@auto-poppe.de](mailto:info@auto-poppe.de)

JAGD- UND SPORTWAFEN\_BÜCHSENMACHEREI  
JAGD- UND OUTDOORZUBEHÖR\_STAHLOWAREN  
ANGELZUBEHÖR\_DARTARTIKEL\_OPTIK  
GOTCHA\_SELBSTSCHUTZARTIKEL\_MUNITION

Hansa Jagdausrüstung GmbH – Ihr Fachgeschäft in Bremens City  
Bahnhofstr. 33-35 | D-28195 Bremen | Tel.: 04 21-132 56 | -382332  
Fax: -17 12 09 | [www.hansa-jagd.de](http://www.hansa-jagd.de) | [info@hansa-jagd.de](mailto:info@hansa-jagd.de)

ALLES AUS EINER HAND  
– ALLES AN EINEM ORT

# Maibock-Menü

Ulf Ahrens empfiehlt

## Salat mit mariniertem Spargel und Serranoschinken

Ca. 100 g Spargel in Salzwasser bissfest kochen. Danach in mundgerechte Stücke schneiden. Tomaten entkernen und in grobe Würfel schneiden. Schalotten in Würfel schneiden. Aus dem Spargelfond mit weißem Balsamico, Senf und Traubenkernöl das Dressing herstellen. Den Spargel und die Schalotten etwa 1-2 Stunden in der Marinade ziehen lassen. Vor dem Anrichten die Tomatenwürfel zugeben. Etwas Blattsalat mit dem Dressing marinieren und zusammen mit dem Spargel auf einen Teller anrichten und den fein geschnittenen Serranoschinken dazugeben

## Geschmortes vom Maibock in Vanillebutter mit Apfel – Semmelknödeln und Rotweinzwiebeln



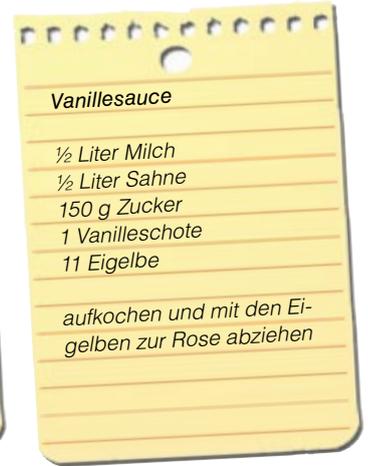
Vom Toastbrot die Rinde entfernen, danach in Würfel schneiden. Die heiße Milch darüber geben und eine halbe Stunde stehen lassen. Die restlichen Zutaten hinzugeben und mit Löffeln kleine Nocken formen. In heißem Salzwasser ziehen lassen.

Fleisch:  
Die ausgelösten Rehkeulstücke mit Zwiebeln,



Karotten und Sellerie ca. 1,5 Stunden schmoren. Das aufgeschnittene Fleisch vor dem Anrichten noch einmal in heißer Butter mit einer ausgekratzten Vanilleschote nachbraten.

Rotweinzwiebeln:  
Rote Zwiebeln in feine Streifen schneiden. Zucker karamellisieren lassen, mit Rotwein ablöschen. Zwiebeln hinzugeben und gar kochen. Am Schluss etwas Johannisbeergelee hinzugeben und mit Salz abschmecken.



Die Hälfte der Milch erwärmen und die Hefe darin auflösen. Etwas Mehl einstäuben und 20 min ruhen lassen (warm). Die restliche Milch mit Butter, Zucker und Salz erwärmen, Eier und Zitrone einrühren. Mit dem Hefeansatz und restlichem Mehl vermischen und ruhen lassen. Verkneten und verarbeiten. Form fetten, den Teig darauf geben und mit flüssiger Butter bestreichen. Bei ca 180-200 Grad 20-30 min Backen.

Viel Spaß beim Kochen!

ULF AHRENS

## Buchteln mit Vanillesauce und frischen Erdbeeren

## Gasthof Ahrens

Ihr Haus für Festlichkeiten  
SAAL & CLUBZIMMER  
In Kuhstedt direkt an der B 74

Tagungen, Veranstaltungen und Festlichkeiten von 10 bis 300 Personen

### Osterangebot:

Gönnen Sie sich mal wieder was Gutes!  
Nette Leute – schönes Essen – feiner Wein

Wir starten am Sonntag, dem 8. April 2012,  
um 12.00 Uhr (Ostersonntag)

### Mediterranes Büfett

(kein Kochkurs)! Schlemmen wie im Urlaub

**20,-€**

für Erwachsene, Kinder zahlen die Hälfte

## Der „Kitchen Club“ startet in den Frühling!

Wir eröffnen die neue Saison der Kochkurse:

- 2. 5. + 13. 6.: Mediterrane Küche
- 3. 5.: Fisch und Meer
- 10. 5.: Vegetarische Köstlichkeiten
- 23. 5.: Wild auf Wild
- 30. 5.: Futtern wie bei Müttern
- 6. 6.: Thai Kitchen

Alle Kurse sind inklusive Wein, Bier und alkoholfreie Getränke.

Die Grill-Kochkurse finden selbstverständlich draußen statt.

Beginn immer 18.30 Uhr. Für alle Termine ist eine Anmeldung erforderlich!

Bremervörder Straße 39 – 27442 Kuhstedt  
Telefon 0 47 63 / 71 22 · Fax 6 21 31 · [www.gasthof-ahrens.de](http://www.gasthof-ahrens.de)



1898 114 2012  
Jahre

Hotel Daub

## Hotel Daub KG

27432 BREMERVÖRDE  
Bahnhofstraße 2

Telefon 0 47 61 / 30 86  
Telefax 0 47 61 / 20 17

Internet: [www.hotel-daub.de](http://www.hotel-daub.de)  
E-mail: [info@hotel-daub.de](mailto:info@hotel-daub.de)

65 Zimmer/120 Betten mit Dusche/Bad, WC, TV, Telefon  
6 Konferenzräume für 10 bis 280 Personen

Das Haus mit der guten Küche  
und der familiären Atmosphäre

## KLUSTER HOF

27432 Basdahl-Kluster · Tel. 0 47 66 / 9 39 50-0 · [www.klusterhof.de](http://www.klusterhof.de)

Karfreitag, 6. 4. 2012: **Fischplatte** – satt –

1. Ostertag: **Mittagsbüfett** Ostereiersuchen für Kinder

2. Ostertag: **Ostermenüs à la carte**

Dienstag, den 1. Mai 2012: **Maischolle** – satt –

**Spargelzeit:** täglich leckere Spargelgerichte

Alle Termine auf vorheriger Anmeldung

Jägermeister-Diplom · Kegeln · Bosseln

# Wir sind Bio!

## Gasthof Ahrens bietet beste Gerichte mit besten Bio-Zutaten.

Vor zwei Jahren lernte ich die beiden Köche der Hamburger „Kitchen Guerilla“ kennen, sie waren auf der Suche nach Wildfleisch von bester Qualität.

Ein ehemaliger Mitschüler aus Gnarrenburg hatte den Kontakt hergestellt und schon nach kurzer Zeit verkaufte ich die erste Lieferung nach Hamburg.

Mittlerweile hab ich einige Male mit Ihnen zusammen gekocht und einiges dazu gelernt.

Sie sind mit Sicherheit nicht mit „normalen“ Köchen zu vergleichen aber Eins eint die beiden mit den Sterneköchen der Nation, Sie suchen für ihre Kreationen nur die besten Produkte und „Bio“ muss es sein.

Das Wort Bio ist beim Einkauf in der Spitzengastronomie gar nicht mehr wegzudenken, gerade in den Großstädten der Nation wird höchster Wert auf dieses „Prädikat“ gelegt.

Und jetzt kommen wir Jäger ins Spiel, denn Wildfleisch ist viel gesünder und naturbelassener als jedes andere Fleisch!

Ein Tier, welches in freier Natur lebt, dessen Ernährung ist beinahe frei von Chemie. Keine Massentierhaltung, die sonst andere Tiere ertragen müssen. Und es frisst auch nur was es wirklich braucht. Im Wildfleisch findet man viele wertvolle Stoffe, wie Phosphor, Kalium, Zink und das Beste: Die meisten Wildfleischsorten haben weniger als 8% Fett. Wildfleisch ist im Trend! Denn frischer kann Fleisch nicht auf den Teller kommen, als frisch vom Jäger

geschossen. Fragen Sie doch einfach mal bei Ihrem Jäger vor Ort nach, er hat mit Sicherheit das eine oder andere Stück für Sie. Heimisches Wild essen bedeutet, kurze Transportwege, artgerechtes Leben der Tiere und gesunde Ernährung. Der Verbraucher muss sich keine Sorgen machen in ein paar Jahren ein Massenprodukt zu erhalten, denn die Zahl der zu erlegenden Tiere wird durch den Landkreis kontrolliert. Wichtig ist, dass man sich das Wildfleisch in die Pfanne legt, das einem der örtliche Jäger liefern kann. So ist man sicher, nicht auf einem Stück Fleisch aus einer Massenzucht aus Neuseeland herumzukauen. Wildfleisch ist heute kein Luxus-Produkt mehr, jeder kann es sich leisten und auch die Zubereitung ist längst nicht so schwer wie viele meinen.

Einlegen, Marinieren und Beizen ist absolut überflüssig! Die Reviere verfügen heute über moderne Kühlzellen und Räume in denen das Fleisch einwandfrei verarbeitet wird. So können Sie sicher sein immer ein erstklassiges Produkt zu erhalten.

Also: Kaufen Sie Wildfleisch bei Ihrem Jäger vor Ort und Sie erhalten ein echtes Bio-Produkt, das Ihnen auch ohne ein Siegel oder Stempel ein gesundes

Stück Fleisch auf ihren Speiseplan bringt.

ULF AHRENS



## SIEHT GUT FÜR SIE AUS.



### DER KIA SPORTAGE 1.6 GDI 2WD ATTRACT

- 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie\*
- Aufregendes Design
- Umfangreiche Sicherheitsausstattung u. v. m.

AB  
€ 20.795,-



Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert 6,8 - 6,4; innerorts 8,2 - 7,5; außerorts 6,0 - 5,8. CO<sub>2</sub>-Emission: kombiniert 158 - 149 g/km. Nach Messverfahren RL 1999/100/EG. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den Kia Sportage bei einer Probefahrt.

### Autohaus Holsten GmbH

Dorfstraße 87 • 27432 Oerel • Telefon: 0 47 61 / 9 85 50  
Gottlieb-Daimler-Straße 11 • 21684 Stade  
Telefon: 0 41 41 / 77 77 33  
[www.autohaus-holsten.de](http://www.autohaus-holsten.de)

\* Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Kia Vertragshändler.

# Die Jungjägerausbildung



Jägernachwuchs erlebte einen informativen Tag zum Thema Natur- und Lebensraumschutz auf dem Reviergang in Augustendorf - Huvenhoopsmoor

Angehende Jungjäger der Jägerschaften Bremervörde und Zeven informieren sich über einen einzigartigen Lebensraum – das Hochmoor. 14 Teilnehmer des Vorbereitungslehrgangs trafen sich in Augustendorf, um unter der Leitung des Jungjägerausbilders Holger Westerwarp einen informativen Tag zum Thema Natur- und Lebensraumschutz zu erhalten.



Vorbereitungslehrgang der Jägerschaften Bremervörde und Zeven FOTO: WESTERWARP

## Das Hochmoor kennenlernen

„Für mich ist das Wissen über die Natur und Landschaft sehr wichtig“, sagt Michael Hartmann aus Zeven, Kurssprecher des Lehrgangs.

Ein besonderer Lebensraum ist das rd. 1.400 ha große Naturschutzgebiet Huvenhoopsmoor, am westlichen Ende von Augustendorf. Das Huvenhoopsmoor ist der nördlichste Ausläufer des Teufelsmoores. Das Gebiet ist geprägt durch seine natürlichen Moorseen, den Torfmoosschwingrasen sowie den naturnahen Moorbirkenwäldern mit ihren Heide- und Bentgraslichtungen.

## Kraniche beobachten

Einen guten Weitblick über das Moor hat man vom Moorturm in Forstort-Anfang. Gerade im November sieht man den größten Bewohner des Moores, den bis zu 1,20 Meter großen Kranich. Kurz vor Sonnenaufgang fliegen die Kraniche zu ihren Futterplätzen, die sich derzeit überwiegend auf den abgeernteten Acker- und Grünlandflächen befinden. Lebensraum der Kraniche sind die feuchten Niederungen und wiedervernässten Moore, die ihm auch als Brutplatz dienen. So brüten

## Moorerlebnispfad in Augustendorf

„Es ist ein interessantes Ausflugsziel hier in der Region, da kann man mit der Familie am Sonntagnachmittag hinfahren“, so Hartmann. Auf dem einzigen Moorerlebnispfad im Landkreis Rotenburg besteht die besondere Gelegenheit das Hochmoor als Lebensraum kennenzulernen.

Illustrierte Lehrtafeln informieren über standortheimische Tiere und Pflanzen wie z.B. die Moosbeere und die Glockenheide.



Sonnentau, die Fangblätter haben einen Durchmesser von ca. 1 cm



Moosbeere, die Früchte haben einen Durchmesser von ca. 1 cm. FOTOS: WESTERWARP



Holger Westerwarp

## Werkverkauf

von Leuchten und Lampen

freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr  
samstags von 09.00 bis 12.00 Uhr

- Sonderposten
- 2. Wahl und Aktionsartikel
- Lagerartikel der Vorsaison direkt vom Hersteller sowie ein großes Leuchtmittelsortiment.

Jetzt größer  
nach Umbau!  
Zugang ebenerdig!



Brilliant AG, Brilliantstr. 1, 27442 Gnarrenburg  
[www.werkverkauf24.de](http://www.werkverkauf24.de)



Blütenstand der Glockenheide



Illustrierte Lehrtafeln informieren auf dem Erlebnispfad

FOTOS: WESTERWARP

auch im Naturschutzgebiet Huvenhoopsmoor mehrere Kranichpaare. Die Kraniche ernähren sich von Kerb- und Spinnentieren, Raupen, Mäusen und auch Fröschen sowie Beeren und Eicheln.

#### Vorbereitungslehrgang für die Jägerprüfung

„Es ist schon eine feine Sache, wenn man seinen Kin-

dern erklären kann, was dort krecht und fleucht“, stellte Michael Hartmann fest. Der Lehrgang vermittelt wichtige Inhalte des Natur- und Artenschutzes. Die Inhalte des Vorbereitungslehrgangs sind darauf abgestimmt und übersteigen erheblich das eigentliche Fachwissen über die Wildtiere.

Die praxisbetonten Reviergänge sind Teil des umfangreichen Vorbereitungslehrganges der Jägerschaften Bremervörde und Zeven. Dieser beginnt jährlich Anfang September und endet mit der Prüfung im April des folgenden Jahres. Der Vorbereitungslehrgang ist vielseitig gestaltet und bietet auch Naturinteressierten eine

hervorragende Möglichkeit sich umfassend und informativ über Natur und Landschaft zu bilden. Weitere Informationen erhalten alle Interessierten bei dem Jägerschaftsvorsitzenden Arno Schröder (04761-921323) oder Holger Westerwarp (04768-922207).

HOLGER WESTERWARP

## Pflanzenportrait

# Der Rainfarn Eine bedeutende Pflanze der Wegraine

**Der Rainfarn** (*TANACETUM VULGARE*) ist eine ausdauernde Wildstaude, die im Spätsommer durch ihre gelben, knopfartigen Blüten auffällt. Botanisch zählt der Rainfarn zu den **Korbblütengewächsen** (*ASTERACEAE*). Viele kleine Einzelblütchen stehen in einem kleinen Körbchen dicht beieinander. Die Blütenstängel erreicht eine Höhe bis zu 1 Meter.

**Der Rainfarn ist kein ‚Farn‘** Auffällig sind die fiederspaltigen Blätter, die Farnwedeln ähnlich sind. Beim Zerreiben riechen diese herb aromatisch. Im biologischen Pflanzenschutz werden die Rainfarnblätter als Pflanzenjauchen angesetzt bei der Bekämpfung gegen verschiedene Pflanzenmilben, Lauchmoten und Erdflöhe angewendet.

Imker verwenden die getrockneten Rainfarnblätter in ihren Rauchpfeifen, da der Rauch sehr beruhigend auf die Bienen wirkt.

#### Die feinen Samenkörner dienen den Singvögeln als Nahrung

Der Rainfarn wächst auf Wegrainen, an Böschungen, auf Schutzplätzen und Ödlandflächen. Oft wachsen dort auch die Schafgarbe,



Hummeln auf Rainfarnblüten

FOTO: WESTERWARP



Distelfalter auf Blüten

das Johanniskraut und der Wegerich. Diese heimischen Pflanzen sind für wildlebende Tiere sehr wichtig. So werden die Blüten von allerlei Insekten wie Schwebfliegen und Schmetterlingen angefliegen. Die trockenen Blütenstände sollte man den Winter über stehenlassen, da die feinen Samenkörner als Nahrung für Singvögel dienen. Auch

der Hase und das Reh fressen gerne die Blätter und Blüten.

So haben die Wegraine mit den verschiedenen Wildpflanzen eine wichtige Bedeutung. Als Bereicherungen der Landschaft und zum Nutzen der Tierwelt sollten diese unbedingt geschont werden und erhalten bleiben.

HOLGER WESTERWARP

## DAS KLEINE NATURQUIZ FÜR KINDER

### Welche Tiere und Pflanzen sind hier beschrieben?

1. Mein Gefieder leuchtet in der Sonne bunt wie ein Edelstein. Du findest mich an klaren Gewässern. Ich ernähre mich von kleinen Fischen, Insekten und Kaulquappen und brüte in einer Höhle. Leider bin ich sehr selten geworden.
2. Ich kann nachts sehr gut sehen und mein Flügelschlag ist lautlos. Ich bin der größte Nachtvogel Europas.
3. Ich wohne in einem Bau, den ich ganz oft sauber mache. Ich halte Winterruhe und habe schwarze und weiße Streifen im Gesicht.
4. Ich klettere geschwind Bäume hinauf und hinunter und lege im Herbst Vorräte wie Nüsse und Bucheckern für den Winter an. Meine Jungen wohnen in einem Kobel.
5. Von meinen Blättern ernähren sich viele Schmetterlingsraupen. Wenn du mich berührst, steche ich dich mit meinen Brennhaaren und deine Haut schmerzt. Ich bin aber nicht giftig.
6. Ich fresse gern Eier, Käfer, Würmer, Schnecken und ähnliche Kleintiere. Weil ich im Winter nicht genug Futter finde, halte ich Winterschlaf. Vor Feinden schütze ich mich mit 6000-8000 Stacheln.
7. Obwohl ich zu den Singvögeln zähle, finden die Menschen meinen Gesang nicht schön. Die meisten Leute glauben, ich würde glänzende Sachen stehlen, aber Eier von kleineren Vögeln mag ich viel lieber.
8. Ich bin das Wildtier des Jahres 2012. Ich lebe im Gebirge und kann steile Hänge rauf und runter springen. Meinen Kopfschmuck nennt man Krucken.

9. Ich stehe auf einem Bein und trage einen roten Hut mit weißen Punkten. Du findest mich im Spätsommer bis Herbst. Essen darfst du mich nicht, ich bin sehr giftig. Fliegen kann ich nicht.

10. Ich bin zwar ein Nadelbaum, trotzdem verliere ich im Herbst meine Nadeln und werde im Frühjahr wieder schön hellgrün. Ich bin leider selten geworden, denn meine japanischen Verwandten werden viel öfter angepflanzt. Ich bin der Baum des Jahres 2012.

### Gewinne:

- 1.-3. Preis: Abendansitz mit einem Jäger oder einer Jägerin  
 4.-20. Preis: Natur-Erlebnis-Führung mit Jäger  
 21.-25. Preis: Taschen-Lupe  
 26.-30. Preis: Bestimmungsbuch „Vögel in unserem Garten“ mit CD oder ein Stofftier

### Teilnahmebedingungen

Teilnehmen kann jeder bis 14 Jahre

### Schickt die Lösungen an:

a.brandtjen@ewetel.net  
 oder Astrid Brandtjen, Grafeler Str. 9, 27446 Anderlingen

Bitte gebt euren Namen und eure Telefon-Nr. oder E-Mail-Adresse an

### Einsendeschluss ist der 7. April 2012

Die Lösungen werden am 8. April 2012 in dem Sonntagsjournal der Bremervörder Zeitung und auf der Homepage der Jägerschaft Bremervörde [www.ljn.de/bremervorde](http://www.ljn.de/bremervorde) bekannt gegeben. Die Gewinner werden telefonisch oder per E-Mail benachrichtigt.

## Lernort Natur 2011

Die Initiative „Lernort Natur“ konnte auch 2011 erfolgreich fortgesetzt werden.

Die Initiative „Lernort Natur“ konnte auch 2011 erfolgreich fortgesetzt werden. Insgesamt nahmen 539 Kinder an Aktionen in der freien Natur teil. Da waren zunächst die 3. und 4. Klassen der Grundschule Selsingen, die in der Falje eine Waldolympiade austrugen. Über 200 Kinder und Lehrer wurden mit mehreren Bussen in den Wald gebracht. Es galt, Wildtiere zu erkennen, Bäume zu erfühlen, Waldfruchtkonfitüren zu schmecken, ein Nahrungsnetz zu knüpfen und einiges mehr. Auch die Grundschule Ebersdorf veranstaltete eine

Waldolympiade. Bei der Station „Verstecken-Entdecken“ mussten Gegenstände, die wir dort versteckt hatten und nicht in den Wald gehören, gefunden werden. Die Kinder suchten so gut, dass sie auch Dinge fanden, die wir dort gar nicht deponiert hatten. Außerdem nahmen Schüler aus den Grundschulen Elm, Bevern und Iselersheim an solchen Natur-Erlebnistagen teil. Aber auch im Vorschulalter kommen die Kinder gern in den Wald. Im vorigen Jahr waren es die Kindergärten Haaßel, Arche Selsingen und DRK-Kindergarten Bremer-



Selsinger Grundschüler versuchen bei Reinhold Becker, Waldfrüchte rauszuschmecken FOTO: ASTRID BRANDTJEN

vörde sowie die Kita Sternlicht in Bremervörde. Sogar die Lebenshilfe Bremervörde nahm an einem Natur-Tag teil. Besonderen Spaß hatten wir mit einem 3-jährigen Steppke, der erst seit wenigen Tagen zum Kindergarten ging. Sein Wortschatz beschränkte sich auf 3 Worte: „Ja“, „Nein“

und „Hilfe“. Am Morgen noch sehr zurückhaltend, hatte er bis Mittag alle Schüchternheit abgelegt und plapperte begeistert von „Reh“, „Ameisen“ und „Wauwau“.

Mit Tieren kennen sich die meisten Kinder aus, doch bei den Bäumen haperte es oft. Dabei stehen die doch



Die Ebersdorfer Kinder lassen sich von Horst Sethmann die Wildtiere erklären.



Buchstabensalat: Die Astscheiben müssen erst nach Baumarten sortierten werden. Aus den Buchstaben kann man dann den Namen des Baumes legen.

eigentlich überall herum, lassen sich in Ruhe begutachten und laufen nicht weg. So stand im letzten Herbst eine Klasse ratlos vor einem prächtigen Exemplar. Schließlich gab die Lehrerin einen Tipp: „Guckt doch mal, was darunter liegt.“ „Bucheckern!“ kam sofort die Antwort, und dann: „Bucheckernbaum.“...

**Das Natur-Mobil**

Außer zu Lernort-Natur-Tagen kam das Natur-Mobil auch bei anderen Festen zum Einsatz. So bestellte Hanni-Hase das Mobil nach Ostereistedt. Schätzungsweise 400 Gäste tummelten sich auf der Waldwiese und betrachteten die Wildtiere. Zu den Waldtagen der Forstbetriebsgemeinschaft kam das Natur-Mobil nach Ebersdorf. Dort trafen wir sogar David McAllister mit seiner Familie. Weitere Aktionen waren die Ausstellung „Farven stellt sich vor“ und das Apfelfest in Ahlerstedt.



Zu Ostern hat Hanni Hase das Naturmobil nach Ostereistedt eingeladen. Die Kinder hatten großen Spaß. FOTOS: ASTRID BRANDTJEN



Astrid Brandtjen  
Obfrau für Lernort Natur in der Jägerschaft Bremervörde

ZUR

*Linde*

GASTHOF

# Volltreffer

Geselligkeit & Tradition

Wir empfehlen uns gern weiterhin als Vereins- und Gastlokal für die Jägerschaft Bremervörde e.V.

Wir freuen uns auf Euch.

Wallweg 2  
27404 Zeven-Brauel  
Telefon 042 81/39 13  
Fax 042 81/8 11 27  
kontakt@linde-brauel.de  
www.linde-brauel.de




Bei dem Apfelfest in Ahlerstedt wurde zum Naturmobil eine kleine Landschaft mit Wildtieren aufgebaut.

**Auto-  
Vermietung**

300 km frei  
24 Stunden

**€ 30,-**

Sprechen Sie uns an!

91a. **Zobel**  
Automobile

**Kfz-  
Aufbereitung**

innen und  
außen

komplett ab € **100,-**

27432 Bremervörde  
Industriestraße 7a  
Telefon: 0 47 61 / 7 42 72  
www.automobile-zobel.de

# Haus des Waldes – Waldpädagogikzentrum in Bremervörde

## Walderleben am Bremer-vörder See

Das Haus des Waldes liegt in idyllischer Lage am Nordufer des Bremervörder Sees. Hervorgegangen aus der Ausstellung „Natur im Städtebau“ im Jahr 1991 hat sich das „Haus des Waldes“ in den letzten 21 Jahren zum zentralen Punkt des Waldpädagogikzentrums Bremervörde weiterentwickelt. Das „Haus des Waldes“ wird gemeinsam vom Waldpädagogikzentrum Bremervörde der Niedersächsischen Landesforsten und der Natur- und Erlebnispark GmbH betreut. Ausgehend vom Waldpädagogikzentrum wird über die Grenzen von Bremervörde hinaus waldbezogene Umweltbildungsarbeit für die Region des Elbe-Weser Dreiecks geleistet und gesteuert.

## Haus des Waldes – Wald unter Dach und Fach

Im Haus des Waldes wird der Wald für große und kleine Besucher auf 200 Quadratmetern erlebbar. Im letzten Jahr nutzten rund 4500 Gäste das Haus des Waldes, um sich über die Vielfalt des Lebensraums Wald zu informieren und den Wald bei einer Tasse Kaffee und Kuchen zu genießen. In dem Wald unter Dach können Bienen bei ihrer eifrigen Arbeit beobachtet werden. In Führungen wird den Besuchern der Aufbau des Bienenstockes erläutert, die Kunst des Honigmachens verraten und eine Kostprobe des Goldes der Bienen gereicht. Eine weitere Attraktion ist der Ameisenstaat im „Haus des Waldes“. Besonders Kinder sind fasziniert von den unzähligen Roten Waldameisen. Was fressen Ameisen? Wie alt werden sie und wie groß kann ein Nest werden? Dies sind die am



Die Jagdhunde-Präsentation ist alljährlich Bestandteil des Hubertus-Wochenendes  
Foto: N&E

häufigsten gestellten Fragen von den vielen interessierten Schulklassen. Aber über den Ameisenstaat gibt es noch viel mehr zu erfahren. Kaum jemand weiß, dass Ameisen Haustiere haben. Sie pflegen und beschützen Blattläuse, um von diesen den süßen Honigtau zu bekommen. Auch die vielen unterschiedlichen Berufe des Innen- und Außendienstes der Roten Waldameise erwecken große Begeisterung bei unseren Besuchern. Die Königinnen werden gefüttert und gepflegt, müssen aber nicht regieren. Allerdings legt eine Königin etwa 50.000 Eier pro Jahr – in ihrem zwanzigjährigen Leben eine gewaltige Lebensleistung. Weiterhin gibt es in einem großen Diorama viele Waldtiere zu entdecken. Ein ausgewachsenes Wildschwein mit seinem Frischling, ein Fuchs auf der Lauer oder ein Rehkitz, das auf seine Mutter wartet.

## Vielfältiges Veranstaltungsangebot im Haus des Waldes

Neben den Dauerausstellungen gibt es ein reichhaltiges Programm rund ums Jahr. Unterstützt durch den Förderverein Natur- und Erlebnispark Bremervörde e.V. findet einmal jährlich ein Tag der offenen Tür statt. Dieser

Familieevent bietet dank einer Vielzahl von Akteuren ein buntes Programm. Die Jägerschaft Bremervörde ließ die Besucher durch ihre Jagdhundevorstellung staunen. Sogar das Apportieren aus dem Wasser wurde eindrucksvoll präsentiert. Eine Falknerin stellte ihre stolzen Greifvögel vor und erläuterte den Gästen die Beizjagd – die Kunst mit Greifvögeln zu jagen. Wer es etwas rustikaler mochte, schaute zu wie mit der Motorsäge aus groben Holzklötzen filigrane Holzfiguren geschnitzt wurden.

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Tag der offenen Tür mit vielen Attraktionen rund um das Thema Wald im Haus des Waldes geben. Speziell für junge Besucher gibt es das Ferienspaßprogramm, welches in diesem Jahr vom 23. Juli bis zum 10. August stattfindet. Das Programm reicht von Walderlebnissführungen über Honigschleudern bis zur Nachtwanderung mit Abenteuerübernachtung im Haus des Waldes. Jährlich

nehmen etwa 450 Kinder und Jugendliche an dem Ferienspaßprogramm teil. Wer Lust hat mitzumachen, meldet sich in der Touristinformation in Bremervörde. Das Haus des Waldes ist nicht nur eine Umweltbildungseinrichtung, sondern lädt zugleich als Ort der Erholung ein und eröffnet weitere Möglichkeiten für besondere Naturerfahrungen. Das Haus des Waldes kann von April bis Oktober an den Wochenenden und an Feiertagen besucht und erlebt werden.

MELANIE MEYER



Melanie Meyer

# Jagdversicherung – WOFÜR & WARUM???



Helvetia -  
ein Schweizer Unternehmen

## Sicherheit bei der Jagd ist das „A und O“!!!

Wie viele Schäden passieren in Deutschland bei der Ausübung der Jagd... unzählige! Doch weiß wirklich jeder „JÄGER“ genau, was seine geschlossene Police beinhaltet und abdeckt?

Sobald ein Jäger auf die Pirsch geht, braucht er eine „geeignete“ Versicherung. Gerade Deutschland, dem Land der unzähligen Gesetze, sieht hier glücklicherweise zum Schutze „ALLER“ eine Verpflichtung vor. Daher zählt die Jagdhaftpflichtversicherung bereits seit langer Zeit, ähnlich wie auch die „Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung“, zur einer gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtversicherung, die jeder Jäger zur Lösung seines Jagd-Scheines bei der Jagdbehörde vorweisen muss.

Die Kosten für die Versicherung liegen am Markt zwischen ca. 30€ und über 100€ jährlich. Wichtiger als der Beitrag sind jedoch die versicherten Leistungen und ehrlich gesagt, gibt es dort, und nicht allein wegen des Preises, erhebliche Unterschiede.

Während die gesetzliche Pflichtversicherungssumme lediglich in Höhe von 500.000,-€ für Personenschäden und 50.000,-€ für Sachschäden deklariert ist, halten viele Fachleute diese Versicherungshöhe für zu niedrig, um die tatsächlichen finanziellen Folgen, gerade im Bereich der Personenschäden abzusichern; letztlich haftet der Verursacher „...mit allem was er hat...“ und gerade dieser Umstand „kann“ fatale Folgen für „JEDEN“ mit sich führen.

Der Deckungsumfang der Versicherung schließt generell die Überprüfung der Frage, ob und in welcher Höhe Sie zum Schadenersatz verpflichtet sind. Wenn das Verschulden bei Ihnen liegt, leistet die Haftpflichtversicherung und zahlt zur Wiedergutmachung des Schadens einen entsprechenden Betrag an den bzw. die Geschädigten. Sollte kein Verschulden vorliegen, wehrt sie unberechtigte

### Rundumschutz für die Jagd

**Für Sie und  
Ihren Hund -  
unkompliziert  
und  
übersichtlich**

Schadenersatzansprüche ab. Kommt es darüber hinaus zum Rechtsstreit, führt die entsprechende Gesellschaft den Prozess und trägt die Kosten; jeder kann sich vorstellen, dass gerade in dieser Hinsicht abermals erhebliche Unterschiede herrschen und dieser Umstand liegt meist nicht in der Person des Jägers. Wichtig für den Abschluss einer solchen Police ist also das versicherte Risiko, die Höhe der Versicherungssumme und selbstverständlich die „individuellen“ Bedürfnisse eines jeden Jägers. Die geschlossene Police sollte alles umfassen, was mit der Jagdausübung zu tun hat. Policen, die wesentliche Tätigkeiten ausschließen, schränken den Schutz zu Lasten der Jäger ein. Wer zum Beispiel gelegentlich Wildbret verkaufen möchte, tut außerdem gut daran, eine Produkthaftung zu vereinba-

ren. Eine Studie besagt zum Beispiel, dass Jäger meist in einer Familie leben. Daher gehört eine „Angehörigenklausel“ in die Versicherung. Die Jagdhaftpflicht deckt dann auch das Risiko ab, das Kinder oder andere Angehörige beim Umgang mit Waffen zu Schaden kommen. Gerade

in diesem Punkt unterscheiden sich die Leistungen vieler Anbieter. Wer andererseits

Ihnen in jeder Situation hilfreich zur Seite steht! Weiterhin ist in der Jagd sicher nicht nur die „Flinte“ und eine passende „Jagdhaftpflichtversicherung“ ein wichtiger Baustein des Erfolges, sondern der Jagdhund steht dem Gelingen des Ganzen sicher nichts nach! Bereits heute gibt es einige wenige Anbieter von sogenannten „Tierkrankenversicherungen“, und selbst Policen „speziell für den Jagdhund“ können geschlossen werden! Angeboten werden nicht nur reine Operationsleistungen, sondern auch Vorsorge, Nachsorge und Impfungen bis hin zur Erstattung von Geldleistungen bei Tod oder Abhandenkommen des Jagdhundes während der Jagd, sind versicherbar. Selbst für Hundezüchter gibt es „bedarfsgerechte“ Policen.

„nur“ Jagdpächter ist, kann zudem durch eine Klausel zur Erbenhaftung seine Nachkommen von den finanziellen Verpflichtungen seines Pachtvertrages befreien. Was ist mit Jagdhunden, was ist im Ausland, was ist mit geliehenen Sachen...und, und, und?? Von Ihrer Versicherung sollten Sie also höchste Qualität in Beratung, Produkt und Schadenregulierung erwarten! Von Ihrem persönlichen Vermittler, dass er stets ein offenes Ohr für Sie hat und

Sind Sie an weiteren Informationen interessiert? ... dann sind Sie bei mir an der richtigen Adresse. Als Kunde meiner Agentur stehen Sie im Mittelpunkt meines Handelns und auch auf der richtigen Seite, denn hinter mir steht die Finanzkraft und Erfahrung eines soliden Schweizer Unternehmens. Vertrauen, Dynamik und Begeisterung sind die Werte, die mein Handeln leiten und das, seit nunmehr über 25 Jahren.

JOACHIM ALLERS

## Jagdversicherung – Der beste Schutz – Fragen Sie uns!

**Geschäftsstelle  
Joachim Allers**

Neue Straße 116, 27432 Bremervörde  
T 04761 – 92 11 33  
F 04761 – 92 11 35  
joachim.allers@helvetia.de  
www.helvetia.de/joachim.allers



# Den Wildschweinen auf der Spur

## Schwarzwildprojekt im Landkreis Rotenburg

In der letzten Ausgabe des Bremervörder Jagdmagazins von 2011 wurde bereits über das neue Schwarzwildprojekt des Institutes für Wildtierforschung an der Tierärztlichen Hochschule Hannover berichtet. Nun ist das erste Jahr herum und das neue beginnt mit einer Namensänderung. Aufgrund einer Umstrukturierung und Eingliederung in die Tier-

ärztliche Hochschule ist das Institut umbenannt worden in das Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung, kurz ITAF. Doch zurück zum Wesentlichen: Was ist im letzten Jahr geschehen?

Hauptpfeiler des Projektes ist der Fang und die Besenderung von Sauen.

So wurden im letzten Frühjahr 11 Drahtkastenfallen im Bremervörder und Gnarrenburger Raum in Bereichen des Forstamtes Harsefeld aufgestellt. Sauen die damit gefangen werden konnten, wurden mit einer



Feldarbeit: Auf der Suche nach besenderten Sauen  
Foto: C. HERBST

kleinen Ohrmarke markiert. Diese Ohrmarke ist mit einer Telefonnummer versehen und soll eine Rückmeldung im Falle einer Erlegung ermöglichen, auch wenn das Projekt dem Betroffenen nicht bekannt sein sollte. Dies ist wichtig, wenn es zu einer Abwanderung der Tiere kommen sollte. So wanderte ein besendertes Überläuferkeiler (Bezeichnung für eine Sau zwischen 1 und 2 Jahren) nach Norden ab, von dem wir eine Rückmeldung bekamen und dessen Erlegungsort 40km vom Fangort entfernt war.

In dem andern Ohr (oder Teller, wie man in der Jägersprache sagt) wird eine größere Ohrmarke eingestanzt an der ein Sender befestigt ist. Mithilfe dieses Senders lassen sich die wieder freigelassenen Sauen verfolgen und beobachten. Auf diese Weise werden Streifgebiete erfasst, aber auch Bewegungsmuster, zurückgelegte nächtliche Strecken oder Vorlieben in genutzten Habitaten. Dazu werden die Sauen sowohl am Tage wie auch in der Nacht telemetriert. Im weiteren Blickpunkt steht auch

der Einfluss der Jagd auf die Population und die Rolle älterer Tiere, besonders der Leitbachen, in den Rotten. Die Jagd auf die markierten und besenderten Tiere kann uneingeschränkt durchgeführt werden. Des weiteren wurden und werden sowohl Feld- als auch Wildschadenskartierungen durchgeführt.

Das Projekt läuft insgesamt über drei Jahre bis Ende 2013. In diesem Zeitraum werden weiterhin Sauen gefangen und besendert. Die Fallen werden aktuell wieder verstärkt bekirrt. Neben dem Fangen und Telemetrieren werden aber auch Proben von erlegten unmarkierten und unbesenderten Stücken gesammelt. Hierbei handelt es sich um ein kleines Stück Muskelfleisch, dass für genetische Verwandtschaftsuntersuchungen benötigt wird. Es wird besonders um Rückmeldung bei erlegten, besenderten und markierten Sauen gebeten. So sind inzwischen von 6 besenderten Sauen und zwei ausschließlich markierten Frischlingen Rückmeldungen gekommen. Bitte melden sie erlegte Sauen bei der Projektmitarbeiterin Coralie Herbst oder hinterlassen sie am Forstamt / Revierförsterei eine Nachricht für Frau Herbst. Das Projekt läuft im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung unter der Leitung von Dr. Oliver Keuling.



Coralie Herbst

CORALIE HERBST

**BRAND**  
Erdbau- und Abbrucharbeiten GmbH & Co. KG

Auf dem Hollen 4  
27449 Klein-Aspe  
Telefax 0 47 62 / 25 25

**Telefon 0 47 62 / 14 30**

## Waidmanns Heil!



Musterhauspark in Apensen, Giesenweg 1  
Öffnungszeiten: Do. bis So. 14 – 18 Uhr oder nach Vereinbarung

**BLOHM**  
...mehr Haus geht nicht!

Heinrich Blohm GmbH • Mittelfelder Straße 13 • 21698 Harsefeld  
Tel. 0 41 64 / 81 98 0 • Fax 0 41 64 / 61 32 • [www.blohm-bau.de](http://www.blohm-bau.de)

# Wölfe im Landkreis

## nur noch eine Frage der Zeit?

Seit etwa 150 Jahren ist der Wolf in unserer Region ausgestorben. In einigen europäischen Ländern konnten dagegen Wolfspopulationen bis heute überleben, wie in Spanien, Frankreich, Italien, Tschechien, Rumänien, Polen. Vor allem aus dem osteuropäischen Raum drängen zunehmend Wölfe in den Westen. Seit 2000 gibt es in Brandenburg wieder in freier Natur lebende Wölfe, die sich selbständig vermehren können. Von hier aus abwandernde Jungwölfe sind nicht unweit von Rotenburg (Wümme), auf dem Truppenübungsplatz Munster auch auf Drückjagden in den letzten Monaten regelmäßig gesehen worden. Im Raum Behringen, an der A 7, hat ein Wolf nachweislich die Autobahn bereits unterquert. Es gibt somit kaum Hindernisse, die für Wölfe unüberwindbar erscheinen.

Lediglich zur Jungenaufzucht benötigt ein Wolfspaar ein ca. 100 ha großes störungsfreies Areal, ansonsten ist er sehr anpassungsfähig. Seine Hauptbeutetiere sind Rehe, schwaches Damwild und bei dem wehrhaften Schwarzwild muss er sich auf die Frischlinge be-

schränken. Bei den Nutztieren sind vor allem Übergriffe auf Schafe bekannt. Klassisch bestimmt die Nahrungsgrundlage, also das Vorkommen der Beutetiere, die Größe eines Wolfsrudels. Dieses besteht aus den Eltern, dem diesjährigen Nachwuchs von 4-6 Welpen und den Geschwistern des vorigen Jahres. Alle älteren Tiere wandern ab und suchen neue Reviere auf. Das Land Niedersachsen und die Landesjägerschaft Niedersachsen e.V. begrüßen die natürliche Rückkehr des Wolfes als heimische Tierart. Die mit der Jägerschaft und dem Niedersächsischen Minister für Umwelt und Klimaschutz getroffene Kooperationsvereinbarung zum Umgang mit dem Wolf hat zum Ziel: seine Wiederwanderung zu beobachten und zu dokumentieren, Akzeptanz in der Bevölkerung für seine Rückkehr zu gewinnen sowie ein gezieltes Miteinander von Mensch und Wolf zu fördern. Unterstützt und wesentlich getragen wird diese Arbeit von ehrenamtlichen Wolfsberatern, auch aus den Reihen der Jäger. Deren Aufgabe ist es, auf regionaler Ebene die Öffentlichkeit zu informieren, Beobachtungen entgegenzunehmen und weiterzuleiten, Spuren zu sichern und in Schadensfällen festzustellen, ob tatsächlich ein Riss durch einen Wolf verursacht wurde. Diese Arbeit erfolgt in enger Abstimmung mit der Fachbehörde für Naturschutz in Hannover. Der Wolf gehört in Europa naturschutzrechtlich zu den streng geschützten Säugetierarten. Das Töten eines Wolfes ist daher eine Straftat. Der Fischotter, der Seeadler, der Kranich und der Laubfrosch galten



Fotofallenbild eines Wolfes auf dem Truppenübungsplatz Munster Nord vom 03. Mai 2011 FOTO: HELGE JOHN

im Landkreis Rotenburg (Wümme) als stark gefährdet oder ausgestorben. Sie sind heute wieder häufiger hier anzutreffen. Geben wir auch dem Wolf bei uns eine Chance, wenn sich eines Tages ein Wolfspärchen treffen sollte, um in einem ausgedehnten und ruhigen Moorgebiet seinen Nachwuchs aufzuziehen. Beute ist genug da.

Wolfsberater für den Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Forstoberrat Jürgen Cassier, Leiter des Amtes für Naturschutz und Landschaftspfle-

ge im Kreishaus in Rotenburg (Wümme), Telefon: 04261983-2800, juergen.cassier@lk-row.de oder juergen-cassier@web.de.

JÜRGEN CASSIER

Sportive  
**LANDHAUS-MODE**  
für Sie & Ihn  
**Jagdbekleidung**  
**Herrenausstatter**  
**Facktor**  
27432 Bremervörde, Alte Str. 74/75  
Telefon 0 47 61 / 31 85

*Waidmanns Heil wünscht*

**HELMUTH TIEDEMANN**  
**DeLaval, Agrar- und Kältetechnik**  
**Fahrzeugbau**  
Verkauf und Reparatur  
landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte  
Appelner Straße 2 · 27432 Volkmarst  
Telefon 0 47 66 / 6 89 · Fax 0 47 66 / 6 61

**Schlaue Füchse kaufen bei ...**



Wir führen Original  
Marken-Ersatzteile! **h.gohl gmbh**  
**...die richtige Wahl!**  
Ihr Fachgeschäft für Autozubehör u. Ersatzteile

**Über 30 Jahre!**



Neue Straße 121  
27432 BREMERVÖRDE  
Telefon 0 47 61 / 63 23  
Telefax 0 47 61 / 31 41  
info@gohl-autoteile.de



Jürgen Cassier

# Rehe im Garten

## Können die örtlichen Jäger helfen?

Durch seine hohe Anpassungsfähigkeit ist Rehwild durchaus auch in unmittelbarer Nähe zu Wohnbebauungen anzutreffen. Dieses um so mehr bei extremen Witterungslagen, wenn die Nahrung durch Frost und Schneelage knapp wird. Rehe bzw. deren Spuren sind dann in Gärten, Parkanlagen oder auch auf Friedhöfe anzutreffen, so beispielsweise auch im Bremervörder Ortsteil Engeo. Nicht immer zur Freude der Gartenbesitzer oder Friedhofbesucher. Das Rehwild macht dann bei der Nahrungsaufnahme keinen Unterschied zwischen einzelnen Pflanzenarten. Gefressen wird was schmeckt und den Hunger stillt. Dieses sind dann häufig genug Pflanzen oder Blumen, die auch dem Gartenbesitzer gefallen und Freude bereiten.

In diesen Fällen erreichen dann nicht selten Hilferufe die örtlichen Jäger. Die Wünsche der „Geschädigten“ gehen dann von abschreckenden Maßnahmen bis hin zur Forderung, das Rehwild doch zu erlegen. Um es



Verbissene Buchsbaumhecke mit hinterlassener Losung vom Reh. Foto: K.-H. WILSHUSEN

gleich vorwegzunehmen: eine Lösung durch Bejagung und damit Erlegung von Rehen oder auch Wildtieren im Allgemeinen ist in diesen Fällen nicht möglich. Grund hierfür sind entsprechende Regelungen in den Jagdgesetzen, die eine Jagd in „befriedeten Bezirken“\* (Erläuterung s. unten) nicht gestatten. Hinzu kommt die Tatsache, dass der Gebrauch von Schusswaffen innerhalb solcher Bereiche aus Sicherheitsgründen nicht zu verantworten ist. Es bleiben dem Eigentümer also ausschließlich abschreckende oder schützende Maßnah-

men, um Rehe, Hasen oder auch Kaninchen vom Verbiss der Blumen oder Gewächse abzuhalten. Zu nennen ist hier sicher zunächst einmal der Schutzzaun, entweder um das Grundstück oder den zu schützenden Bereich. Hierbei muss aber bedacht werden, dass Rehe ohne Mühe aus dem Stand über Hindernisse von mehr als einen Meter springen können und Zäune mit einer angemessenen Höhe sind wirklich keine Augenweide. In manchen Fällen können Schutznetze eine Hilfe sein. Für eine vorübergehende Abschreckung können auch akustische Maßnahmen, wie beispielsweise Geräusche aus einem CD-Player, helfen. Um Ärger zu vermeiden, sollte dieses aber unbedingt mit den Nachbarn abgestimmt sein. Der Einsatz von speziellen Wildverbissmitteln, das Ausstreuen von Menschen- oder Hundehaare oder nicht zuletzt der Rest eines Deos kann Abhilfe bringen und sei es vorübergehend. „Die Lösung“ gibt es also leider nicht. Art der Bepflanzung, Umgebungssituation und nicht zuletzt das Schadbild erfordern jeweils eine ganz individuel-

le Vorgehensweise. Hierbei sind die örtlichen Jäger im Rahmen ihrer Möglichkeiten gerne behilflich.

### \*Befriedete Bezirke

Die einschlägigen Regelungen hierzu sind im Bundesjagdgesetz und den Jagdgesetzen der Länder zu finden. Das niedersächsische Jagdgesetz beschreibt in § 9 diese Gebiete recht genau. Dazu gehören Gebäude, Hofräume und Hausgärten, die durch eine Umfriedung begrenzt sind. Weiter werden eingefriedete Campingplätze, Kleingärten im Sinne des Bundeskleingartengesetzes, Friedhöfe und alle Grundflächen innerhalb bebauter Ortsteile und nicht zuletzt Tiergehege genannt. Die Jagdbehörde kann bei Bedarf auch andere Grundflächen, beispielsweise öffentliche Anlagen, Sport- oder Golfplätze, zu befriedeten Bezirken erklären. Ebenfalls ist die Jagdbehörde ermächtigt, in besonderen Ausnahmen und wenn die öffentliche Sicherheit nicht gefährdet wird, eine beschränkte Ausübung der Jagd durch befugte Personen zu gestatten.

KARL-HEINZ WILSHUSEN

SCHMIEDEWERKSTATT

MESSER · SCHWERTER · KUNSTSCHMIEDE  
AUCH EINZELANFERTIGUNGEN

Schon von unseren  
Schmiedeseminaren gehört  
Näheres auf unserer Homepage



SK

MOTORGERÄTE

KLAUS SCHMONSEES

Postweg 61 · 27432 Heinschenwalde  
T: (0 47 68) 9 22 30-0 · [www.klaus-der-schmied.de](http://www.klaus-der-schmied.de)



# Raiffeisen-Markt

## STADER SAATZUCHT eG

*Wir leben Nähe!*



Raiffeisen   
**tierfreund**

*Von tierfreund für Tierfreunde.*

**tierfreund**  
„Frisches Fleisch“  
Je 820 g-Dose

**1,69**  
€/kg 2,06



Hochwertige Nassnahrung

Mind. 90 % pures Fleisch

4 schmackhafte Sorten

Reich an Vitaminen und Mineralstoffen



**tierfreund Active**

Alleinfortermittel für mehr Kraft und Ausdauer. Für aktive Hunde aller Rassen und Altersgruppen. Mit speziell ausgewählten Fitness-Zutaten.

4 kg-Sack 15 kg-Sack

**7,99**  
€/kg 2,00

**23,99**  
€/kg 1,60



**tierfreund Sensitive Light**

Alleinfortermittel für ältere und übergewichtige Hunde, die besondere Fürsorge bei der Fütterung benötigen.

4 kg-Sack 15 kg-Sack

**7,99**  
€/kg 2,00

**23,99**  
€/kg 1,60



**tierfreund Junior**

Alleinfortermittel für die optimale Energiezufuhr für Hunde in der Wachstumsphase. Kräftigt die Knochen und fördert das gesunde Wachstum der Gelenke.

4 kg-Sack 15 kg-Sack

**8,99**  
€/kg 2,25

**25,99**  
€/kg 1,73



**tierfreund Regular**

Alleinfortermittel für Hunde aller Rassen und Altersgruppen. Knusprige Kroketten reinigen das Gebiss und kräftigen das Zahnfleisch.

4 kg-Sack 15 kg-Sack

**6,49**  
€/kg 1,62

**21,99**  
€/kg 1,47

**tierfreund Trockennahrung: ausgewogen, gesund und lecker!**

So lässt sich am besten die tierfreund Hundennahrung beschreiben. Ein gesunder Mix aus Fleisch, Getreide und Gemüse sorgt für eine gesunde und ausgewogene Mahlzeit für Ihren Liebling. Die vier Variationen für jeweils verschiedene Lebenslagen werden aus GVO-freien, gesunden Rohstoffen in Deutschland produziert. Eine hohe Akzeptanz mit einer guten Verdaulichkeit ist dabei garantiert.

## Coupon

**Beim Kauf von 15 kg tierfreund Hundefutter erhalten Sie ein Hundespielzeug „Fliegende Ente“ im Wert von 14,99 gratis dazu! Die Ente fliegt bis zu 30 m weit, ein Spaß für Hund & Halter! Größe: ca. 42 cm.\***

\* gültig bis 07.04.12, solange der Vorrat reicht.



# Die Adresse für Jagd- und Outdoor-Bekleidung

## Unsere Partner



Aigle · Akah  
 Alpha Industries · Baleno  
 Bionic · Brynje  
 BW – Leo Köhler  
 Deerhunter · Life-Line  
 Petzl · Stetson  
 Tasmanian Tiger · Tatonka  
 The North Face · Tretorn

## Unser Sortiment

Hosen · Jacken/Westen  
 Pullover/Sweatshirts  
 T-Shirts/Hemden  
 Socken/Strümpfe  
 Unterwäsche · Schuhe  
 Hüte/Mützen/Caps  
 Accessoires · Damen- und Kinderbekleidung  
 Regenbekleidung  
 Gummistiefel  
 Warnbekleidung  
 Rucksäcke · Taschen und Portemonnaies  
 Taschenlampen  
 Heizöfen/Taschenwärmer  
 Schießwesten  
 Gewehrriemen/Futterale  
 Patronengürtel und -taschen · Lockvögel  
 Militärbekleidung und -ausrüstung



**GUTSCHEIN**

**10 %  
Rabatt**

**auf Ihren  
Einkauf  
bei Vorlage  
dieses  
Gutscheines!**

Gültig bis 31. 12. 2012



*Deko  
& Accessoires*

[www.schiefkes.de](http://www.schiefkes.de)

**Inh. Björn Schiefke**  
 Kivinanstraße 46 · 27404 Zeven  
 Fon: 0 42 81 / 63 36 · Fax 0 42 81 / 8 04 43  
[info@enok-shop.de](mailto:info@enok-shop.de)

Einkaufen auch unter:

**[www.enok-shop.de](http://www.enok-shop.de)**